



AUSGABE 19 | Nr. 4/2018
JAHRGANG 5 | Unentgeltlich erhältlich

DIE WEIHNACHTS-INSEL

Tipps &
Termine



#EINSATZ

HELM AB FÜR DIE FF WILHELMSBURG

**#PARTYLAND
MOORWERDER**

DIE PARTY AUF DER SPITZE TREIBEN

Das Team der Deutschen Bank Wilhelmsburg
wünscht Ihnen ein besinnliches Fest!



Persönlich und an Ihrer Seite:
Filialdirektor Joachim Kalb
Veringstraße 30
Telefon: 040 – 75 27 93 15
E-Mail: joachim.kalb@db.com

Deutsche Bank 

WIR BIETEN: AUSGEZEICHNETE AUSBILDUNGSPLÄTZE

Lacklaborant/in

Erleben Sie Forschung und Entwicklung hautnah.
Wirken Sie aktiv an der Entwicklung von Lacken für
Produkte vom Handy bis zum Flugzeug mit.

Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik

Erleben Sie automatische und manuelle Lackierprozesse
und -techniken in unserer modernen anwendungs-
technischen Abteilung.

Chemikant/in

Entdecken Sie die Herstellung von innovativen Produkten
sowie damit verbundene Verfahrens-, Produktions- und
Anlagentechniken.

Ausbildungsbeginn ist jeweils im August. Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung per E-Mail z. Hd. Frau Angela Wallenstein
an ausbildung@mankiewicz.com

MANKIEWICZ
Lackierideen der Zukunft 



Mankiewicz ist ein global agierender Lackhersteller,
gegründet 1895 in Hamburg. Wir beliefern weltweit unter-
schiedliche Märkte der Allgemeinen Industrie, Luftfahrt-
und Automobilindustrie mit modernsten Hightech-
Beschichtungssystemen. Mehr als 1.400 Mitarbeiter aus
über 50 Nationen sorgen weltweit dafür, die „Lackierideen
der Zukunft“ nach aktuellen Qualitätsstandards umzusetzen.

Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG)
Georg-Wilhelm-Straße 189
21107 Hamburg

Mehr Informationen zu uns und weiteren Ausbildungs-
berufen finden Sie unter: www.mankiewicz.com

LEBENS-
PROFIL

Moin, Hallo und HoHoHo!

Hin- und hergerissen zwischen ... hujjj, ist der Herbst nicht schön, so ungewöhn-
lich warm und der Sorge darum, dass wir wieder keinen Schnee zu Weihnachten
haben könnten. Da frage ich mich doch glatt, was wir an Heiligabend grillen und ob
wir den Sonnenschirm festlich in Rot oder Gold schmücken. Mmh?

Der Jahrhundert-Sommer 2018 ist ja nun Schnee von gestern. Blicken wir nach
vorne. Na? Schon den ersten Glühwein geschlabbert? Das erste Geschenk be-
sorgt? Ihr wisst nicht wo und was? Da helfen wir wie immer gern: „Die Weih-
nachts-Insel“-Seiten in der Mitte der Ausgabe haben wieder mächtig viele Tipps
und Termine für euch und euren Wunschzettel. Geschenke von und für die Insel für
echte Elbinsel-Liebhaber. Flauschige, kuschelige Termine für die Adventszeit haben
wir ebenso wieder seitenweise für euch zusammengekratmt. Da ist für alle etwas
dabei. Versprochen!

Kein Bock auf Weihnachten? Macht gar nix. Wie wär's mit Kunst, Kultur, Ehrenamt,
Party, Kinderquatsch oder Historie? Die 4. und letzte Ausgabe in 2018 hat wieder
querbeet Geschichten und Infos über das Leben auf unserer Lieblingsinsel im Ge-
päck. Alle, die Feuer und Flamme sind für ehrenamtliches Engagement und wie
ich nie so recht wussten, was bei der Freiwilligen Feuerwehr eigentlich so abgeht,
die folgen mir bitte auf Seite 5. Da wird's dann heiß! Dass im September auf der
Veddel mächtig was los war, davon können unsere Alice und unser Mathias ein
Liedchen singen bzw. einen Bericht schreiben. Solipolis und Zonk. Sagt euch nix?
Na dann aber schnell zu den Seiten 12 und 20. Partypeople jeder Generation freuen
sich bestimmt über „Partyland Moorwerder“. Das neue Label ist spitze. Auf der
Spitze unserer Insel. Aber lest und testet doch bitte selbst ab Seite 16.

Und nun ist es mal wieder so weit, dass wir aus vollem Herzen DANKE sagen. Für
ein richtig buntes, rundes 2018. Viele spannende Momente, viele neue Kontakte,
Leser, Fans und Kunden. Ihr seid klasse! Ohne euch gäbe es dieses kleine Stadtteil-
magazinchen nämlich nicht!

Wir lesen uns in 2019, oder auch gern online auf
unserem WIP Portal oder bei Facebook.

Bis dahin fluffige Festtage mit euren Lieblings-
menschen und bitte, bitte ein gesundes, friedli-
ches 2019 für uns alle!



Angela @ WIP

Das WIP-Magazin ist umweltbewusst!

Produktion und Druckverfahren unterliegen den neuesten deutschen und internationalen
Ökostandards der Druckindustrie. Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.



WIP Online-Portal

Made by

BRONZE

FÜR KLEINE

- 36 **Ich wünsche mir sooo sehr ...!**
Kita-Kids schnattern & malen

SILBER

FÜR GROSSE

- 12 **Die Idee der solidarischen Stadt auf der Veddel**
Solipolis

GOLD

FÜR GANZ GROSSE

- 44 **WIP Memory!!!**
Auflösung aus WIP 3 2018
- 45 **WIP Memory???**
WIP Bilderrätsel

BUNT

FÜR ALLE

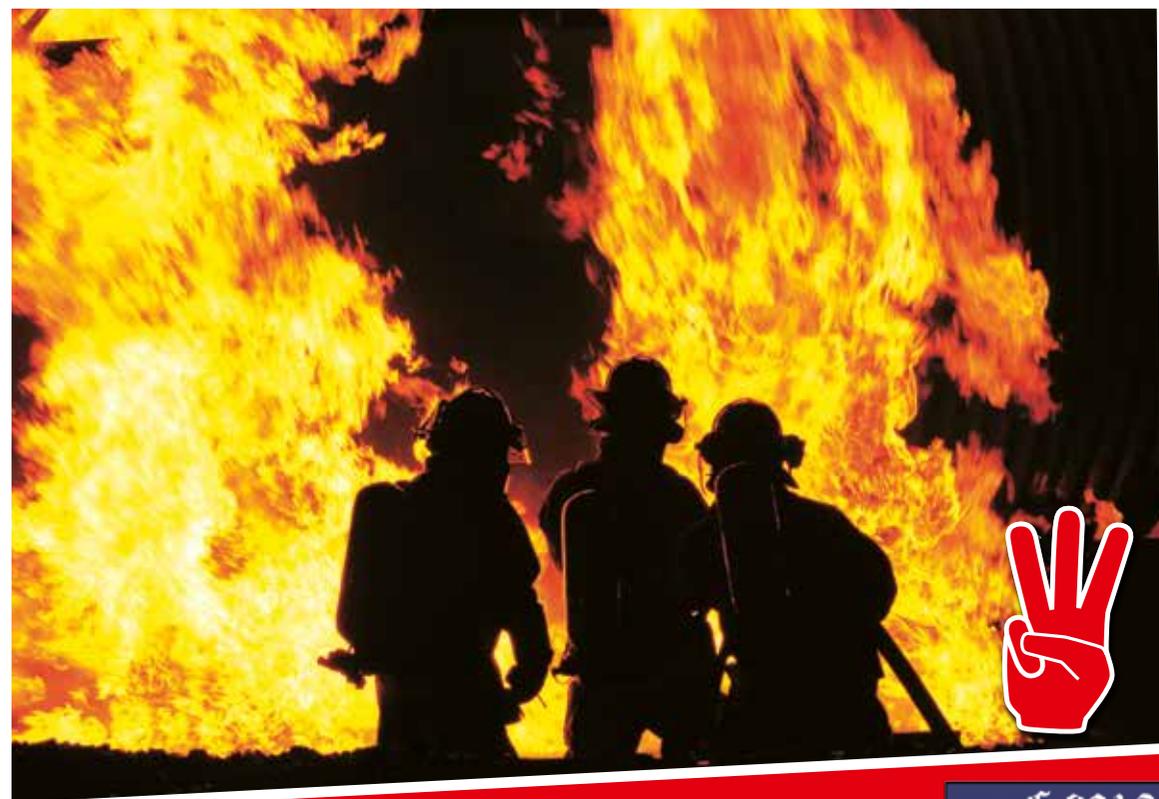
- 5 **#EinSatz**
Helm ab für die FF Wilhelmsburg
- 11 **Post von Egon, der das Glück verschenkt**
Leserpost
- 16 **Die Party auf DER Spitze treiben**
Partyland Moorwerder
- 20 **Geh`auf`s Ganze**
Der September auf der Veddel
- 40 **Termine im WIP Land**
Veranstaltungskalender
- 46 **40x Anpfiff: Engagement, Fußball & Spaß!**
WAHA-Benefiz-Turnier zu Neujahr
- 47 **Die Mutter aller Schrauben: Eisen Jens**
Jojos 1. Mal

Tipps & Termine
rund ums Fest!



DIE WEIHNACHTS-INSEL

- 25 **Ich wünsch` mir ein Stück Insel**
Geschenke Tipps
- 29 **Insel Advent**
Termine an den Adventsontagen
- 30 **Weihnachten auf der Insel**
Termine zur Adventszeit
- 33 **3 Finger hoch für Wilhelmsburg, Weihnachten und WIP!**
Weihnachts-Gewinnspiel
- 48 **Dat sneet**
Heinz Tiekötter vertellt



#EINSATZ

Helm ab für die FF Wilhelmsburg!



Donnerstag, 11. Oktober 2018, 18:15 Uhr, Rotenhäuser Straße 73a, Ecke Welt-Gewerbehof. Ziel: Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg: F-3918 von 1991.

Stellt euch mal vor, ihr liegt kuschelig im Bettchen und schlaft den Schlaf der Gerechten. Oder ihr steht beim Discounter eures Vertrauens an der Kasse mit eurem Monateinkauf. Oder ihr seid gerade in der Wanne. Und plötzlich: Pieeeeeeeep, Pieeeeeeeep, Pieeeeeeeep!!!!!!!

Euer digitaler Meldeempfänger gibt sympathisch, eindringlich sein ohrenbetäubendes Signal ab. Eine Art old-school-SMS ist auf dem Display zu lesen: Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr! Eine kurze Info, was einen erwartet: Der „die Schadensart, zum Beispiel „Feuer“, oder mit Y- Personenschaden. Als freiwilliger Feuerwehrmann oder -frau springt ihr also mit Leiden-

schaft aus dem kuscheligen Bettchen, greift irgendeine Klamotte, hüpft in eure parat stehenden

„Feuerwehr-Renn-Schlappen“, lasst den kompletten Einkauf einfach auf dem Band des Discounters liegen, murmelt ein konsequentes „Sorry, ich hab Einsatz!“, oder springt klatschnass aus der Wanne und hechtet mit nassen Haaren und irgendwas am Körper zur Wache ...

Und dafür habt ihr satte 5 Minuten Zeit! „Kein Problem“, meint die 20 Personen starke Truppe der FF Wilhelmsburg. „Das machen wir sogar sehr gern! Das schafft die Truppe sogar bei im Schnitt 90 Einsätzen im Jahr. Unser erstes Löschfahrzeug verlässt spätestens nach fünf Minuten die Halle. Das schaffen wir immer.

↓

einem Einsatzleitwagen, zwei Löschfahrzeugen und einer Drehleiter. Mit 6 Leuten unterstützen wir immer die Berufsfeuerwehr, die mit 10 Hauptberuflichen auf einem Löschfahrzeug ausrückt“, erklärt mir als Erstes Lennart Lucius, der seit zwei Jahren das Amt des Wehrführervertreters bekleidet. Ich merke sofort, die Truppe, mit der ich mich hier verabredet habe, ist Feuer und Flamme für ihr Ehrenamt. Gemeinschaft und Engagement sind die Basis. Nun muss ich mich aber stark konzentrieren, um die ganze Struktur zu verstehen. Aber der Laden hier muss ja auch streng nach Hamburger Auflagen geregelt sein, damit im Notfall alles brandschnell geht. „Wir haben hier als einzige FF (ja, FF ist die offizielle Abkürzung für Freiwillige Feuerwehr, vielleicht auch, weil sie ihren Job aus dem FF können!) in Hamburg die Berufsfeuerwehr gleich nebenan. Das ist klasse. Kurze Wege zu den netten Kollegen, direkt hintenrum. **Unser Kollegen von der BF haben es ja immer noch eiliger als wir. Die müssen in 1:30 Minuten den Hof mit Blaulicht verlassen. Allerdings sind die ja auch in der Wache, haben 24 Stunden Schicht und müssen nur noch in ihre Ausrüstung springen. „Da sind 1:30 direkt Luxus“, meldet sich nun der Boss, Wehrführer Stefan Leder, schmunzelt**

Foto@FF Wilhelmsburg



zu Wort. Aha, man muss also den Unterschied kennen. BF Berufsfeuerwehr und FF Freiwillige Feuerwehr, da kann man sonst übel ins Fettnäpfchen treten. Und genau das ist ja meine Stärke. Es fing heute schon damit an, dass ich verträumt und ahnungslos zuerst um 18:15 Uhr bei der Berufsfeuerwehr klingelte. Der freundliche Beamte der mir dort öffnete lächelte milde. Typischer Anfängerfehler. „Einmal um die Ecke!“ Ach so. Peinlich. „Ein klassisches Beispiel der Verwechslung ist auch, wenn wir Pizza hierher bestellen. Merke: Nie vorher bezahlen! So oft landet unsere leckere Pizza bei

der BF. Die Jungs freuen sich dann über den überraschenden, kostenlosen Snack“, plaudert Stefan amüsiert aus dem lustigen Nähkästchen. Außerdem unterscheidet sich die Uniform der FF von der BF fast nicht – bei beiden steht „Feuerwehr Hamburg“ auf dem Rücken. Die FF-Jungs sehen also genauso cool aus wie ihre Berufskollegen. Auch die Löschfahrzeuge unterscheiden sich kaum. Da muss der Laie schon auf die Bezeichnung schauen. Und wer schafft das schon, wenn die Fahrzeuge schnell wie die Feuerwehr vorbeidonnern.

Ich lerne weiter: 18 Berufsfeuerwehrwachen gibt es in Hamburg. Dazu kommen sage und schreibe 85 Freiwillige Wachen plus die auf Neuwerk, der Insel vor Cuxhaven, die witzigerweise zu Hamburg gehört. Aber wie geht das dann hier ab, nachdem der charmante Pieper alle Freiwilligen in die Wache befohlen hat, frage ich in die Runde. „Wir starten sofort! Dazu haben wir hier einen Einsatzplan. Hier notieren wir, wer im Urlaub ist oder zu weit weg, um es in 5 Minuten zu schaffen. Job und Privatleben laufen ja weiter. Wer also auf einer Feier ist, oder abends jobmäßig unterwegs ist, der meldet sich ab. Überhaupt sind wir eine 18 Uhr Wache. Das bedeutet, dass wir unter der Woche von 18–6 Uhr einsatzbereit sind. Dazu kommen Sondereinsatzanfragen. Das ist bedingt durch unsere Jobs – keiner von uns arbeitet auf der Insel. Wir sind hier eine der jüngeren Truppen in Hamburg. Altersdurchschnitt 32 Jahre, da ist jeder tagsüber im Job gebunden“, erläutert Lennart, der mit 26 Jahren ein jun-



Foto@FF Wilhelmsburg

ger Wehrführervertreter ist. Aber auch schon mit 12 Jahren angefangen hat. Ein Fahrer, zwei Mann Angriffstrupp, die nach Lehrgang ins Feuer dürfen, zwei Allrounder für die Ausrüstung und ein Einsatzleiter starten demnach spätestens nach den magischen fünf Minuten. 32 Mann und Frau stark ist die FF Wilhelmsburg zurzeit. Darunter auch einige, die bereits das Upgrade in die Ehrenabteilung

Pause muss sein. Feuer und Flamme für WIP.



**WIR LIEBEN
WILHELMSBURG.
UND AUTOMOBILE.**

Was liegt da näher als beide Leidenschaften miteinander zu kombinieren? Wir sind seit über 50 Jahren Ihr Automobil-Partner in Wilhelmsburg.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

**AUTO
SCHULTZ**
BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 HH
(040) 31 17 15-0 · www.auto-schultz.de

CARSPIRIT

genießen. „Altersbedingt rutscht man mit 60, maximal mit 63 Jahren die Treppe in die Ehrenabteilung hinauf. Dann braucht es keine Einsätze mehr, die Gemeinschaft weiter genießen auf Feiern oder auch bei unserem wöchentlichen Übungsdienst, immer donnerstags um 19 Uhr hier in der Wache.“ Dieser Termin ist übrigens auch der Kennenlerntermin für alle, die sich für die FF interessieren. Donnerstags gibt es bei uns theoretische und praktische Übungen, oder auch mal wie heute ein Interview“, lacht Stefan Leder. Spaß bei Seite, heute sind eigentlich aufräumen und sauber machen der Wache angesagt, das verschiebt sich dann wohl etwas nach hinten. Macht ja nix. Wer also neugierig ist auf die FF, Lust darauf hat, dem Feuer den Kampf anzusagen, gerne niedliche Tiere aus der Not befreit, ein Teamplayer ist, Engagement für Menschen in Not zeigen will, der ist in dieser „Kumpel-Truppe“ genau richtig. Apropos Kumpel. Es gibt hier auch so einige Kumpel*Innen. Mir gegenüber sitzen gleich zwei. Meike Hingeberg-Pedersen ist Mutter von zwei Kindern (9 J. & 3 J.) und ihrem Ehemann. Mit 37 Jahren macht sie gerade den LKW-Führerschein, um die großen Löschfahrzeuge fahren zu dürfen. **Das finde ich mehr als cool. Dieses olle Argument, man hätte keine Zeit für ein Ehrenamt oder Hobby. Quatsch. Meike macht es vor. Als Gärtnerin ist sie voll im Job und ihr Mann ist Schichtgänger. Trotzdem nimmt sie sich die Zeit und kann es einrichten.**

Und wenn es mal wegen der Kids nicht geht, kriegt die Truppe dies frei nach dem Motto „Alle für einen, einer für alle“ hin. Neben Meike sitzt Patricia, frisch dekoriert mit zwei roten Schulterstreifen. Ein heimlicher Blick auf alle anwesenden Schultern hat mir schon offenbart, dass es da echte Unterschiede gibt. Silber, rot, ein oder zwei Streifen, oder eben noch kein Streifen. Patricia hat ihre zwei roten gerade stolz erhalten. Mit 23 Jahren ist sie nach einem Lehrgang nun Truppführerin. Glückwunsch! Auch Patricia geht in ihrem freiwilligen Privatleben ihrem Job als Erzieherin nach und ist seit 2008 ganz heiß auf die FF. Patricia hat auch schon eine niedliche Tierrettung hinter sich. „Einsatz: Eichhörnchen treibt hilflos an der Schleuse Ernst-August-Kanal.“ Mit Käscher und Watt-hose bewaffnet und Großaufgebot der FF kam sie dem tapferen Eichhörnchen zur Hilfe. „Das war ein schweres Unterfangen. Ich musste unseren Einreißhaken nutzen, um an das Eichhörnchen heranzukommen. Dann ging es rund. Erst hatte ich es, es zwickte mich in den Finger, es rutschte mir weg, entkam, ohne Dankeschön für die Rettung zu sagen. Wir wollten jedoch wissen, ob es ihm gut ging. Daher suchten wir rundum im Gebüsch. Nix zu finden. Am Ende sahen wir, dass es putzmunter an der Wade eines Kollegen

**Grundausbildung:
Auf der Schiebeleiter
hoch hinaus.**

Wenn ich schon mal hier bin, werde ich doch glatt zum kleinen Mädchen und brenne darauf, hier mal alles auszuprobieren!



Foto@FF Wilhelmsburg

hing“, erinnert sich Patricia lachend. Katzen retten von Bäumen ist der Klassiker, oder auch aus brennenden Häusern, in die die geschockten Tiere manchmal nach Rettung wieder reinrennen wollen.

Aber wie wird man denn nun ein waschechter FFler, interessiert es mich brennend. Das erklärt mir dann Moritz Hansen, der mich hierhergelockt hat. Moritz hat es sich zur Aufgabe gemacht, die FF Wilhelmsburg dem Insulaner näherzubringen, mit Veranstaltungen, Aktionen, einer neuen Homepage in 2019 und einer Facebook-Fanpage, die einen immer mit brandneuen News versorgt. Tipp also: Facebook-Fan der FF Wilhelmsburg werden! Dann gibt es rechtzeitig Infos zu solch tollen Veranstaltungen wie Laternen-Basteln, -Umzug, Skyline-Run, Aktionen auf dem Reiherstieg-fest oder dem FlohZinn. Zurück zu Moritz, der vor 2 Jahren diese heiße Leidenschaft für sich wiederentdeckt hat. Mit 12 Jahren war er bereits bei sich auf dem Dorf im tiefsten Hessen in der Jugendfeuerwehr. Nun mit 34 Jahren ist er groß genug für die FF. Nun nimmt er als Allround-Helfer an den Einsätzen teil, sozusagen wie ein Praktikant. Nach 2-3 Monaten gegenseitigen Beschnuppens, entscheidet die Gemeinschaft, ob er ins Team passt. Diesen Test hat er bereits positiv bestanden. Der nächste Schritt ist die 2-jährige Probezeit, während der er und eben alle FF-Neulinge die Grundausbildung durchlaufen. Dann folgt die Prüfung, nach der er sich ein echter FF nennen darf!

Nun bin ich natürlich heiß auf Aktion, echte Einsätze, mit Feuer, Rauch und so. Die echten Einsatzgeschichten behandelt das Team jedoch mit viel Respekt vor dem Notfall und den Beteiligten. Da fällt kein Detail, welches nicht DSGVO-konform ist. „Die Grillparty des Jahres hatten wir an der oberen Georg-Wilhelm-Straße. Der Rauchpilz war extrem weit zu sehen. Wir waren mit 7 Fahrzeugen vor Ort. Ganz sorglos war da ein kleines Feuerchen im Hof angesetzt worden. Europaletten, Zäune, Wohnungstür, alles, was gut brennt und weg musste, war der Brandherd. Dass das völlig aus dem Ruder läuft, verboten ist und eine mega Rauchentwicklung hat, mal abgesehen davon, dass große Gefahr besteht für angrenzende Häuser, war hier wohl den Machern nicht klar. Das war eine teure Party“, erinnert sich Lennart. Auch die Wilde 13, der Bus hat seinem Namen in FF-Kreisen alle Ehre gemacht. Mit aufgerissem Tank, defektem Ölfiler, zog der Bus auf seiner Linie



Ein Teil der „Kumpel-Truppe“ hat sich für mich extra in FF-Schale geschmissen.

Veddel-Kirchdorf-Süd eine lange Ölspur. Die musste dann natürlich mit Ölbindemittel abgestreut werden. Schnell gemacht, auf der langen Strecke.

Ende eines jeden Jahres geht es dann immer noch mal heiß her. Dann heißt es Jahresabschlussübung unter Einsatzbedingungen. Man kann ja leider nicht einfach mal die große Drehleiter am Haus seines Schwarms anstellen, anklopfen und sagen: „Das ist nur eine Übung, bitte bleiben Sie ruhig.“ Übungen müssen also geplant und angemeldet sein. Außerdem darf auch nicht einfach aus Spaß zum Üben ein Feuerchen entfacht werden. Dafür gibt es dann diesen tollen Rauch aus der Nebelmaschine, wie wir ihn aus der Disco (ach, es heißt ja Club heutzutage) kennen. Organisiert wird diese Übung immer von einem aus dem FF-Team. Im letzten Jahr hat Feuerwehrmann Okan Öztürk das ganz große Kino aufgefahren. Und keiner der Truppe wusste, was ihn erwartet: Gefahrenlage „TH Y“ – Verkehrsunfall mit Menschenleben in Gefahr. Ein PKW mit 2 Insassen war den Deich runter-





gekracht. Eine Person wurde aus dem Auto geschleudert und eine war eingeklemmt. „Wenn man da ankommt und das sieht, geht der Puls hoch wie bei einem echten Einsatz. Jeder Handschlag muss sitzen, es muss blitzschnell gehen. Unfallstelle sichern und Personenrettung mit schwerem Gerät Hand in Hand“, erinnert sich Okan wieder etwas aufgeregt an die toll gelungene Schadenslage.

Und was macht man eigentlich nach so einem Einsatz, frage ich das Team: „Zuerst die Einsatzbereitschaft wieder herstellen. Dann, je nachdem, wie schlimm es war, hier in der Wache in der Gruppe gemeinsam runterkommen, sich gegenseitig auffangen, immer eine Cola zusammen trinken. Für harte Fälle gibt es unsere Seelsohle rund um die Uhr. Es braucht eine Weile, bis man ruhiger ist und wieder nach Hause fährt“, kann Stefan Leder der in 2019 sein 25. Dienstjubiläum bestreitet, berichten.

Stefan Leder, der Wehrführer und Lennart Lucius, der Wehrführervertreter und Elfride, die heiße Puppe der Wache. Obendrüber reihum: Bilder aller Mitglieder der Wache.



die meiste Erfahrung.

Kurz bevor wir vom Besprechungstisch aufstehen, um wertvolle und lustige Fotos zum Bericht zu knipsen, hat Okan eine Antwort auf meine Frage: „Was wollt ihr den Wilhelmsburgern mal sagen?“

Okan: „Seid doch nicht so schüchtern! Wir sind hier offen für jeden, international und für jede Generation.“ Genau, lieber Okan und liebes FF-Team Wilhelmsburg. Das seid ihr! Ihr seid halt Wilhelmsburg: Nicht schüchtern, offen, international und generationsübergreifend!

Kontakt & Infos:

www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrWilhelmsburg
www.ff-wilhelmsburg.de

Angela@WIP

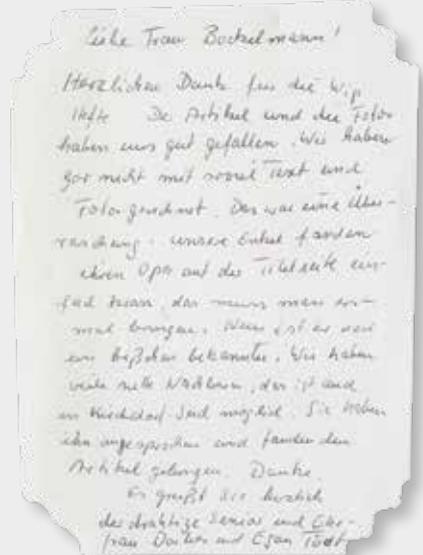
Wir haben Post!

Egon, der das Glück verschenkt, aus dem August WIP hat uns geschrieben. Moment, eigentlich ist die Karte von seiner glücklichen Frau Dorlies.

Liebe Dorlies und lieber Egon, euer Gruß hat uns glücklich gemacht! Post und Karten ganz old school gesendet zu bekommen ist ja heute eine Seltenheit. Dazu noch mit so viel Liebe gestaltet. Herrlich! Wir sagen Danke und möchten unser Glück hier mit den WIP Lesern teilen ...

Einmal in einer Nacht voller Blüten-
duft und Sternengeflimmer,
ging der kleine Nachtwächter mit
seiner Laterne am Rande der Wie-
sen entlang,
und zweiundzwanzig bunte Nachtfal-
ter flogen mit ihm.
Da sah er plötzlich, genau vor sei-
nem rechten Fuß,
ein vierblättriges Kleeblatt.
„Oh“, sagte der kleine Nachtwäch-
ter erfreut.

Und er bückte sich und pflückte es ab.
Weil ein vierblättriges Kleeblatt Glück bringt,
beschloss er,
die Leute zu wecken.
Denn das Glück ist schöner, wenn man es mit
anderen teilt.
„Steht auf!“, rief er. „Ich habe ein vierblättriges
Kleeblatt gefunden!“
Da kamen die Leute zu ihm heraus.



Sie setzten sich vor ihre Häuser und hielten Ausschau nach dem Glück. Ob es von links kommen

würde, von rechts oder gar von oben?
Sie ließen die Blicke wandern und lauschten in die Nacht.
„Wann kommt endlich das Glück?“, fragte da plötzlich das Ballonmädchen.
„Pst“, antwortete der kleine Nachtwächter und legte den Finger auf den Mund.
„Es ist längst da. Die ganze Nacht ist angefüllt mit Glück.
Spürt ihr es denn nicht?“ Da horchten die Leute in sich hinein und sie fanden das Glück. Sie sahen es ringsherum. In den Tautropfen, in denen sich die Sterne spiegelten, im Tanz der Fledermäuse und im Wellenspiel. Die ganze Nacht saßen sie so. Gegen Morgen, als das vierblättrige Kleeblatt verwelkte, schiefen sie ein: der Dichter, die Blumenfrau, der Bauer, der Drehorgelmann, das Luftballonmädchen und zuletzt der kleine Nachtwächter.
(Wenn der Mond auf dem Dach sitzt, Gina Ruck-Pauquet, Recklinghausen)

Etwas schön finden heißt ja wahrscheinlich vor allem: Es zu finden!
(Robert Musil)

JOKUSCH
GLAS - +
METALLBAU
www.jokusch.de

Pollhornbogen 19
21107 Hamburg

Tel.: 040/7661740
email: jokusch@jokusch.de

Glaserei • Schlosserei • Fensterbau • Duschtüren • Fassaden • Aluminium- und Kunststoffenster • Vordächer

SOLIPOLIS FESTIVAL

Wie die Idee der solidarischen Stadt auf der Veddel wahr wurde.

Vom 15. bis zum 29. September wurde auf der Veddel ein Experiment gewagt. Im Rahmen des SoliPolis Festivals wurde die fünf Quadratmeter kleine Elbinsel zum Labor, in dem erforscht wurde, wie eine solidarische Stadt aussehen könnte. Das Konzept der solidarischen Stadt wird bereits auf der ganzen Welt diskutiert und stetig weiter ausgearbeitet. Im Grunde geht es darum, dass die Stadt und somit auch die Menschen, die in ihrem Leben über politische Möglichkeiten verfügen, sich Ungerechtigkeiten entgegenstellen können. Denn leider sind der Zugang zu Wohnraum, Bildung und zum Gesundheitssystem, aber auch die kulturelle und politische Teilhabe, noch nicht für alle in gleichem Maße zu erreichen. Er ist abhängig von der Finanzkraft, dem Aufenthaltsstatus und eben auch noch immer von der Hautfarbe der Menschen. Hier kann die solidarische Stadt einhaken und ihre Möglichkeiten auf vielfältige Art und Weise nutzen. Unter dem Begriff „Urban Citizenship“ diskutiert die Stadt- und Migrationsforschung seit den 1990er-Jahren zum Beispiel das Prinzip, soziale Teilhabe nicht nur für etablierte Bürger*innen zu gewährleisten, sondern auch Anwohner*innen zu integrieren, die keinen formalen Bürgerstatus haben. Nach dieser Idee wurde 2015 die New York City ID eingeführt – eine Ausweiskarte, die dem Besitzer oder der Besit-

zerin die Stadtbürgerschaft bescheinigt und von Verwaltungen, Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen anerkannt wird. Die Politik New Yorks nutzt so ihre Möglichkeiten, die Bewohner der Stadt zu unterstützen, und zeigt sich damit flexibler und weltoffener als der Nationalstaat, der die Stadt umgibt. Und auch Barcelona, Bern, Toronto und viele weitere Städte sind stets auf der Suche nach Möglichkeiten des solidarischen Handelns. Dass in dieser Diskussion Hamburg nicht unbeteiligt bleiben sollte, der Meinung sind die Akteure und Akteurinnen von New Hamburg, die das Festival ins Leben gerufen haben. Seit 2014 entwickeln sie in Kooperation mit dem ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, dem deutschen Schauspielhaus und der Kirchengemeinde Veddel verschiedene Kunst- und Gesprächsformate zusammen mit den Menschen auf der Insel. Im Rahmen ihres Festivals für eine solidarische Stadt haben sie nachgefragt, welche Visionen die Menschen hier aus der Nachbarschaft haben und wie mit ihnen zusammen gegen die Ungerechtigkeiten vorgegangen werden kann, die ihnen täglich begegnen. Auf künstlerische, freundliche, verspielte und offene Art wurde sich die Frage gestellt, wer wo ein bisschen was abgeben muss, damit viele Menschen mehr haben können, wo wir alle anders handeln und wo wir uns verbünden müssen.

Foto@Christian Bartsch

Als WIP Reporterin Alice war ich zwei Wochen lang mit von der Partie, habe das Angebot genossen und selbst Schichten geschoben. Hier kommt mein Erfahrungsbericht ...

Endlich! Solipolis – Eröffnung an einem – nur von kleinen Schauern kurz unterbrochenen – strahlend schönen Frühherbsttag. Bereits um 13 Uhr habe ich in der Immanuelkirche in die Vorbereitungen zum Auftakt reingeschnuppert, habe zusammen mit der Mutter einer der Festival-Koordinatorinnen das Café Nova hergerichtet, Blumenvasen auf den Tischen verteilt und das herrlich beleuchtete Gerüst als Überdachung für die Abendbrottafel bestaunt. „Ganz schön was aufgefahren“, kam mir schon da in den Sinn – ich sollte auch im Verlauf nicht enttäuscht werden. Die pinken Weg-



weiser, die auf der gesamten Veddel verteilt waren, führten mich dann zum Wilhelmsburger Platz, von wo die United in Visions-Parade starten sollte. Den kleinen Guss, der den Start verzögerte, nutzte ich, um bei der Eröffnungsfeier der Lorian Apotheke vorbeizuschauen. Schöne helle Einrichtung, freundliche Inhaberinnen und Schnittchen, na wenn das meiner Gesundheit nicht auch zukünftig zugutekommen wird. Dann ging es los! Zusammen mit den farbenfrohen Puppen zogen zu Beginn noch lediglich um die dreißig Personen mit mir über die Insel, am Deich entlang, an der Poliklinik vorbei. Doch das Akkordeonspiel unserer Anführerin Rosemary Hardy vom deutschen Schauspielhaus mobilisierte auf unserem Weg zum Fußballfeld nicht nur immer mehr Puppen, die wie

Unsere Lieblings-Kaschemme wird zum Saloon. Wilder Westen auf der Veddel! Mit ihrem Theaterstück „Zonck“ begeisterte das New Hamburg Team das Publikum. Tolle Kostüme und ein wandelbares Bühnenbild – da war es auch nicht so dramatisch, wenn man keinen Sitzplatz bekam.



Mittagstisch von 12.00 – 16.00 Uhr
kleines Frühstücksangebot · leckerer Kaffee
selbst gebackener Kuchen · frische Salate

Rotenhäuser Straße 75 (Weltgewerbehof)
Angebote unter www.der-smutje.de



www.facebook.com/derLEKOTTsmutje

Foto@Christian Bartsch



Die Immanuelkirche strahlt für das SoliPolis-Festival in ganz neuem Licht. Über die Wochen fanden hier Konzerte, Tanzaufführungen und Theaterabende statt.

Häuser, Gesichter oder Hände aussahen, sondern auch immer mehr Menschen, die sich uns anschlossen. So erreichten letztendlich geschätzte hundert Personen den Kunstrasenplatz neben der Immanuelkirche, um sich dort, auf bereitgelegten Decken sitzend, eine Performance anzusehen. Hardy, ganz in Weiß gekleidet, sprach eine Fantasiesprache, interagierte aber doch mit den Puppen und den Zuschauern.

Anschließend ging es ins Café Nova zu Kaffee und Kuchen und ich bezog meinen Posten in der Spülküche,



um das Team vom Café Nova beim Abwasch zu unterstützen. Und Abwasch gab es eine Menge an diesem Tag, denn später fand das erste große Abendessen statt, was über die Festivaldauer allabendlich wiederholt wurde. Von Quinoa-Salat, über vegetarische Çi Köfte bis hin zu gebratenem Gemüse mit Reis bereitete die Outdoor-Küche neben der Kirche, die von freiwilligen Helfer*Innen betrieben wurde, jeden Abend Köstliches gegen Spende zu. Denn in der solidarischen Stadt sollen alle satt werden! Nach dem Abwasch ging es noch in die Kirche zu einem Konzert. Funky pink beleuchtet und mit guter Musik im Ohr kann ich sogar mal einen Samstagabend in der Kirche verbringen.

Wieder ins Café Nova führt mich mein nächster Festivaltag. Normalerweise werden hier Sprachen geübt, Kaffee getrunken, gemeinsam gekocht oder im Garten gebuddelt. Doch heute, bei der offenen Jamsession „Ahlan! Was geht?“, zieht es kaum jemanden raus, höchstens mal, um sich an der Longdrinkbar im Gartenhäuschen ein Getränk zu holen, denn im Café spielt Caravan City Piratenjazz und lädt nach dem Konzert alle ein, auch musikalisch aktiv zu werden. Die Sängerin, die sich von dieser Aufforderung angesprochen fühlte, hat mich mit ihrem orientalisches klingenden Gesang und ihren improvisierten deutschen Texten, die voll von Witz und Lässigkeit waren, ziemlich überzeugt. Glücklicherweise finden die Jamsessions regelmäßig in wechselnden Locations statt, sodass dies nicht meine letzte Begegnung mit dem Projekt gewesen



Abschluss der United in Visions Parade. Die Aufführung der bunten Puppen stellte die Themen Mensch und Stadt gegenüber, regte zum Nachdenken an und war dank der liebevoll gestalteten Puppen noch dazu wunderschön anzusehen.

sein muss. Und wer weiß, vielleicht trommel ich ja auch mal auf der Cajon herum. Offen genug dafür wären die Menschen von „Ahlan? Was geht“ allemal.

Auch das schönste Festival neigt sich irgendwann dem Ende, doch das SoliPolis Festival hat sich wirklich mit einem Knall verabschiedet. Natürlich sind die Macher*Innen von New Hamburg nicht allein mit ihrem Wunsch nach Solidarität in den Köpfen der Menschen, weshalb sich das Festival der antirassistischen We'll Come United Parade in der Innenstadt angeschlossen hat. Am Wilhelmsburger Platz konnte sich zur gemeinsamen Anreise getroffen werden und die Puppen von der Auftaktparade waren auch wieder mit dabei. So wurde ein regelrechter Elbinsel-Block auf der bunten und friedvollen Parade geschaffen, der dank der großen bunten Puppen in vielen Fernsehberichten und auf Zeitungsfotos oft zu sehen war. Wie viele Menschen in ganz Hamburg tatsächlich den Wunsch nach einer solidarischen Stadt teilen, wurde an diesem Tag im Sep-

tember deutlich: Wir waren mehr als zwanzigtausend!

Dass die zwei Festivalwochen auch in den Köpfen der Bewohner*Innen der Elbinseln einiges bewegt haben, merkt man am Sonntag nach der großen Parade. Während ich am Siebdruckstand helfe und unzählige Taschen und T-Shirts mit einem großen V (wie Veddel)-Print bedrucke, werden beim Open Mic vor der Kirche Erfahrungen ausgetauscht. Wie waren die Wochen für dich? Mir fällt auf, dass besonders oft das Wort „Gemeinschaft“ fällt. Genau das ist auch, was ich mit dem Festival in Verbindung bringe. Ich habe lecker gegessen und gute Musik gehört, doch darüber hinaus habe ich auch meine Nachbar*Innen besser kennengelernt, mir ihre Sorgen und Bedürfnisse bewusst gemacht und mir sind Handlungsperspektiven aufgezeigt worden. Denn zur solidarischen Stadt kann jeder Mensch etwas beitragen!

Alice@WIP



GIUSEPPINA BONANNO

FAMILIEN-, FIRMENFEIERN BIS ZU 60 PERSONEN
VERINGSTRASSE 69 · 21107 HAMBURG · ☎ 040-51 90 82 81

DI – FR: 12 – 15 UHR, 18 – 23 UHR · SA – SO: 15 – 23 UHR



DIE PARTY AUF DER SPITZE TREIBEN!

#PARTYLAND MOORWERDER

Oktoberfest-Outfit, Kiezstyling, Faschingskostüm, Aprè-Ski-Kluft...

In Moorwerder treibt man das Feiern nicht nur auf die Spitze, es ist auch spitze, und das auch noch auf der Spitze! Endlich hat das Kind von der Spitze unserer Elbinsel einen Namen: Partyland Moorwerder!

Gemeinsame Sache machen die Veranstalter hinter der neuen Marke „Partyland Moorwerder“ eigentlich schon länger bis immer. Der Schützenverein, die Freiwillige Feuerwehr, der Elbepark

Bunthaus und die Gaststätte Bunthaus unterstützen sich gern gegenseitig bei jedem anstehenden Event. Das liegt wohl auch daran, dass es viele Überschneidungen gibt. Schütze ist fast jeder von ihnen und das völlig altersunabhängig. Auslöser der Interessengemeinschaft waren die Moorwerder Schützen. Die traditionellen Veranstaltungen wie Schützenfest mit Disco und Faschingsparty für Groß und Klein sollten moderner werden, keine Gäste verlieren und einfach das bieten, was man sich heute so wünscht von fetten Festen. Und vor allem sollte deutlich gemacht werden, dass vielleicht der Schützenverein der Veranstalter ist, aber selbst die Schützen nicht unbedingt in „Grün“, also in Schützenuniform, mitmachen, sondern dass die Veranstaltungen für Jedermann sind. Das Festkomitee legte somit den Grundstein.

Das Schützenfest des Schützenvereins Moorwerder von 1951 e.V. im August 2018 war die Startveranstaltung des Teams. „Wir wollen mit dem Label Partyland Moorwerder besten Qualitätsstandard bieten. Veranstaltungen mit unserem



Das Partyland Moorwerder Team:
Jennifer Buhr, Jörn-Dieter Buhr, Jonas Bergert, Marc Jans,
Sandy Mündel und Hans-Jürgen Heucke.



Auch die WAHA, Wilhelmsburger Fußball-Altherrenauswahl von 1967 e.V., verlegte ihren Mannschaftsabend lieber zünftig auf das Oktoberfest.

Label haben gleich die Ansage wer dahintersteckt und dass die Gäste ein professionell aufgezoogenes Event erwartet. Von der Werbung im Vorwege, um viele Gäste zu ziehen, über beste Musik, Aktionen, üppige Getränkeversorgung, schmackhafte Speisen, geniale Beleuchtung bis zu klasse Eventfotos und Videos für hinterher. Wer uns kennt und nun das Label, weiß: „Wir wissen, wie man feiert!“ So wie es auch auf unserem Logo steht“, erklärt Marc Jans zu Beginn meines Treffens mit den Machern von Partyland.

Noch leicht in den Seilen, hängt das Team von Partyland, welches sich mit mir hier in der Gaststätte Bunthaus auf dem Gelände des Elbepark Bunthaus getroffen hat. Ich lächle milde darüber, denn ich hatte einen Tag mehr, mich von dem grandiosen Oktoberfest von vor zwei Tagen, am 13.10.18, zu erholen. Die Crew ist teilweise immer noch mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Glücklicherweise, aber noch im Eimer. Wen wundert es. Die 400 Eintrittskarten waren im Vorverkauf schon eine Woche vorher ausverkauft. Die Abendkasse ließ dann ab 22 Uhr noch ca. 50 Gäste nachrücken. Die blau-weiß dekorierte, urige alte Bootshalle war also üppig gefüllt mit Lederhosen, Dirndl und Dekolletés aller Art. Auch das Oktoberfest stand unter der Schirmherrschaft von Partyland. Und das gewünschte „Qualitätssiegel“ wurde hier meiner Meinung nach mehr als erfüllt. Mit meiner 30 Mann und Frau starken Gruppe waren wir pünktlich zum Start 19 Uhr am Eingang. Grandios schon die Busfahrt nach Moorwerder. Dieser dörfliche Charme, mitten in Hamburg-Mitte. Der 351-er Bus fährt nur alle Stun-

de Richtung Bunthäuser Spitze, am Heukenlock vorbei, immer am Deich der Süderelbe entlang. Einstieg S Bahn Wilhelmsburg. Mit jedem Halt wurde der Bus mehr zum Oktoberfestbus. Die Party begann also im Bus. Mit Abgabe der Eintrittskarte, die im Vorverkauf 15 € und an der Abendkasse 17 € kostete, hatte man einen Gutschein über eine Maß Bier oder eine Maß Softgetränk. Und für den Eintritt wurde darüber hinaus noch echt viel geboten. Zünftig ging es zu an den vielen Oktoberfestbänken, als das Orchester der Freiwilligen Feuer-

erwehr Fischbek loslegte. Währenddessen ging lecker Leberkas, Brezn und Krustenbraten mit Kraut in rauen Mengen über den Tresen. Frisch vor Ort zubereitet von der Gaststätte Bunthaus und Chef Lars Michelsen, der ebenfalls zum Interessenverband Partyland gehört.

Und dann sangen Helene Fischer und Anna-Maria Zimmermann. Live! Dachte ich jedenfalls zuerst. Durch die Reihen ging eine strahlende Tanja Peters und schmetterte mit Wahnsinns-Stimme alle Lieblingssongs der Wiesen- und Mallorca-Partys. Unwahrscheinlich echt am Original und mit ganz viel Feuer. Das war der Moment, wo es viele nicht mehr auf den Bänken hielt. Das Schunkeln und Stampfen, stehend auf den Tischen, begann. Im Anschluss legte DJ Klaas mit Volldampf los. →



Jennifer Buhr, Marc Jans und Sandy Mündel bewerben das neue „Partyland Moorwerder Label“ auf dem Schützenfest 2018.

→ Wie heißt die Mudda von Nicki Lauda, wurde wiederholt gefragt. Meine Antwort: Elisabeth, interessierte jedoch niemanden der froh gelaunten Moorwerderbayern. Auch DJ Klaas und seine Eventtechnik Firma Event Lighting haben ordentlich zur zünftigen Gaudi beigetragen. Mittlerweile wurde Klaas Kiupel auch in den Partyland-Moorwerder-Trupp adoptiert und Schütze wurde er auch schon. Ehrensache! Die Gaudi mit viel Tanz ging bis in die frühen Morgenstunden. Vorteil: Hier an der Bunthäuser Spitze kann man feiern, bis die Krustenbraten-Schwarte kracht! Laut sein ohne Ende, das stört hier niemanden. Daher sind die Veranstaltungen auch in



Beim 2. Nordcup der Freiwilligen Feuerwehr Moorwerder kämpften 12 Mannschaften aus ganz Deutschland um den Pokal.

Schlauchsystem zu legen. Gekämpft wird um einen Pokal. Die Veranstaltung fand zu Gast bei den Schützen am Bauernstegel statt. Drumherum gab es gemütlich Kaffee und Kuchen, original regionale Küche und süßige Kaltgetränke. Nach dem spektakulären Finale und der Siegerehrung wurde der Saal vom DJ des Nordens Chris Karwat mit der „Blaulichtparty“ noch einmal zum Brennen gebracht.“ Sieger war die Freiwillige Feuerwehr Spadenland. Glückwunsch von der Insel! Dieser „Kuppel-Cup“ lockt Freiwillige Feuerwehren aus ganz Deutschland auf die Elbinsel-Spitze. Und das ist gut so, denn in 2020 feiert die FF Moorwerder ihr stolzes 100-jähriges Jubiläum. Und da es soll natürlich besonders heiß hergehen.

Wer nun stinksauer ist, weil er beide Veranstaltungen verpasst hat, der notiere sich bitte sofort den 09. Februar 2019. „Aber Vorsicht“, rät Hans-Jürgen Heucke“, da wird es etwas verrückt in unserem Vereinshaus. Das Rotlichtmilieu hält Einzug mit der „Kiez Party“. Die Partysaison 2019 startet mit dieser frisch aufgemotzten Faschingsparty. Fasching haben wir Schützen ja schon immer gefeiert, nun sollte aber frischer Wind her. Nach einer Umfrage unter all unseren Besuchern des Schützenfestes, auf welches Motto sie denn so „Bock“ hätten, fiel die Entscheidung klar auf die Kiezparty. Zur Wahl standen auch Hollywood, Superhelden, Rocky Horror oder ein eigenes Motto. Das Motto „Kiez Party“ war deutlicher Sieger. Zur Kiezparty wird der Schützensaal nun nicht mehr wiederzuerkennen sein. Aufgepimpt mit viel Puffbeleuchtung und Sankt-Pauli-Atmosphäre Jonas Bergert ergänzt: „Unser beliebter Kinderfasching am Sonntag, 10.02.19, bleibt bestehen. Lecker Waffeln, Kaffee und Kuchen, viele Spiele, Animation und Überraschungen. Dazu ist DJ Klaas wieder zuständig für die Tanzfläche. Kinderquatsch ab 15 Uhr, für Kinder ist der Eintritt frei. Mammis und Pappis zahlen 4 € Eintritt.“

die Winterpause des Wohnmobil-Parks gelegt. So stört man keinen Camper bei der Erholung am Scheitelpunkt der Norder- und Süderelbe. Und das Beste am Feste? Es war absolut friedlich! Hier „aufm Dorf“ kennt man sich. Hier freut man sich aufeinander. Im Grunde wie eine riesige Familienfeier, bei der jeder noch Freunde und Bekannte mitbringen darf. Herrlich!

Wer nun wie ich nicht genug vom Feiern, oder eben auch den Partyland People bekommen kann, fragt sich jetzt: Und wann ist die nächste (geile) Feier? Keine Panik. Es gibt ja genug Anlässe. Am 27.10.18 war das nächste Event, erzählt mir Jörn-Dieter Buhr: „Der 2. Nordcup der Freiwilligen Feuerwehr Moorwerder. Einige der schnellsten Feuerwehren des Landes zeigen im Ligamodus ihr Können, wenn es heißt, schnell wie die Feuerwehr ein



Sängerin Tanja Peters (li.) hat nicht das letzte Mal einen Auftritt bei Partyland Moorwerder gehabt. Ihr Auftritt war grandios!

Grandios hier am Tisch mit den Machern von Partyland Moorwerder finde ich den gemütlichen Alters- und Vereinsmix. Hier in Moorwerder feiern die Generationen zusammen und es ist auffällig, wie viele junge Leute hier dabei sind. Das Team hier zieht an einem Strang, um ihr Moorwerder, ihre Vereine, Institutionen zu stärken und eben das Leben hier auf der Spitze schön bunt zu halten. Klasse. Weiter so!

Ich verabschiede mich nun. Mittlerweile ist mir schon ganz schwindelig und ich habe das starke Bedürfnis, mich von Partys zu erholen, die noch gar nicht stattgefunden haben.

Wir sehen uns im Partyland Moorwerder!

Angela@WIP

Nach der Party ist ja auch immer vor der Party. Und somit geht Partyland Moorwerder immer gleich in die nächste Runde: Die Aprè-Ski-Party am 9. März 2019. „Wieder zünftig und abgefahren dekoriert wird die alte Bootshalle vom Elbepark Bunthaus zur echten Hüttengaudi wie in Ischgl oder Sölden. Deftiges für alle Skifans wird es natürlich auch wieder geben und verdursten wird auch kein Skihase“, weiß Sandy Mündel zu berichten, denn die Aprè-Ski-Gaudi geht schon in die 3. Skisaison. Kurz ausgeruht und umgezogen und schon geht's weiter zum traditionellen und kuscheligen Osterfeuer der FF Moorwerder am Bauernstegel 2. Am 18.04.19 brennt das Feuerchen ab 20 Uhr, dazu gibt es klassisch leckere Wurst und Co. Alle Partyfans müssen sich dann bis August gedulden. Dann startet die Partyreihe von vorn mit dem großen Schützenfestwochenende.

„Alle Veranstaltungen findet ihr auf der Partyland-Facebookseite und bei Instagram. Dort werden im Nachgang auch alle Fotos und Videos hochgeladen.“ ergänzt Jeniffer Buhr.

Partyland Moorwerder Events 2019

- 09.02.2019, 20 Uhr
Kiezparty Moorwerder, Schützenhaus
- 10.02.2019, 15 Uhr
Kinder Faschingsparty, Schützenhaus Bauernstegel 5
- 09.03.2019, 19 Uhr
Aprè-Ski-Party, Elbepark Bunthaus
- 18.04.2019, 19 Uhr
Osterfeuer FF Moorwerder, Bauernstegel 2
- 09. – 11. August 2019
Schützenfest Moorwerder, Bauernstegel 5
- 13.10.2019 19 Uhr
Oktoberfest, Elbepark Bunthaus

Weitere Infos zu den Partyland-Moorwerder-Veranstaltungen online:

www.facebook.com/PartylandMoorwerder
www.instagram.com/partylandmoorwerder



Aral Tankstelle Peter Kreizarek



Alles super.



24 Stunden geöffnet · Aral Store · Rewe ToGo · LOTTO · SuperWash
Autopflege · Wash-Box · Reifen-Service · Auto-Service · Klima-Service

Mengestraße 14 · 21107 Hamburg Tel. +49 40 7534767 · Fax +49 40 758738 · peter.kreizarek@tankstelle.de

GEH AUF'S GANZE!

IM SEPTEMBER 2018 WAR BANNIG WAS LOS AUF DER VEDDEL ...

250-Jahr-Feier

Zugehörigkeit zur Stadt Hamburg seit 250 Jahren: Ein Stadtteilstück mit und für die Veddeler Bürger*Innen; welches durch Kunst, Kultur, Spiel, Spaß und mit Kulinarischem angereichert war (also, mehr ein Stadtteil-Fest). Bei dem mehrere Veddeler Institutionen mitgewirkt haben.

Organe der Veddel

Eine Aktion der Veddeler Poliklinik (14 Tage später und zeitgleich mit Solipolis), bei der die Veddeler Bevölkerung die aktuellen externen Einflüsse auf ihr Herz, ihre Lunge und die Augen vom Poliklinik-Team haben testen lassen können.

Veddeler Apotheke

Die lang ersehnte Neueröffnung am Wilhelmsburger Platz und somit die Ergänzung zur Poliklinik.

Solipolis

Von New Hamburg (dem Hamburger Schauspielhaus), eine 14-tägige Veranstaltung, die mit Theater, Performances, Tanz, Installationen, Konzerten, Diskursen, Begegnungen und vielem mehr; mit ca. 350 Akteuren, die die Veddeler Bevölkerung quasi überfallen hatten.



Unsere älteste Veddelerin Elisabeth Scharlipp im regen Austausch mit der Apothekerin Rejhane Zylfiu.

Mit dem Start von Solipolis hatte auch die neue Apotheke von Rejhane Zylfiu am Wilhelmsburger Platz den Veddeler Bürger*Innen ein herzliches Entree mit Speis und Trank geliefert. Nach langen und nervigen Renovierungsarbeiten (sodass die behördliche Zulassung erst drei Tage später erfolgen konnte) wollte man die Gunst der Stunde natürlich nutzen, um den Veddelern schon zu Beginn der Festivität zu präsentieren.

Rejhane Zylfiu, ihr Team und ihre Freunde haben durch ihre Herzlichkeit und den guten Service mit Kulinarischem vom Feinsten die Veddeler Bewohner*Innen angesprochen. Bei herrlichem Sonnenschein konnten da nur noch aufrichtig gratulieren: Anne Butmann und Klaus Lübke als Offizielle und als Alteingesessene Inge und Elisabeth, die älteste Veddelerin.



Als Gastgeschenk für die Apotheken-Eröffnung wurden Blumen von Anne Butmann (li) und Klaus Lübke (re.) als Offizielle an die Apothekerin Rejhane Zylfiu (Mitte) überreicht.

tet waren, blieben noch einige wenige in den Schumacher-Bauten übrig, dazu zählt das heutige Zonck. In den Anfangszeiten war es jedoch die Gaststätte von Kurt Riehn, der es als Speiselokal mit zusätzlichem Wein- und Spirituosen-Ver-

Und, ist nach dem ganzen Rummel auch etwas Nachhaltiges übrig geblieben?

Drei Aktionen fallen mir auf jeden Fall ein: Zonck, die Kultkneipe, dann Fotos über die Veddel von Veddeler Fotografen, die an mehreren Orten auf der Veddel vorerst unbegrenzt zu besichtigen sind, und schließlich „Veddel-Nord“, eine wiederbelebte Aktion von Interessierten, die weit über die Zeit nach Solipolis hinaus Vorschläge erarbeitet, wie der Nordteil der Veddel (der zum Wasser hin) für die Zukunft genutzt werden könnte.

Zonck, die Wahnsinnskneipe an der Ecke „Am Gleise/Veddeler Damm“, wurde an mehreren Abenden als Bühne für Theater und Musik genutzt, nach dem Motto „Heute feiern wir uns, unsere Familie, unser Zuhause“.

Das Besondere an Zonck ist, dass es ein Flair hat, wie es in Asbach-uralter Zeit in ca. 39 Kneipen und Gaststätten auf der Veddel üblich war. Die Veddel hatte in den 20er- und 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts mehr Kneipen als St. Pauli plus 2 Cabarets.

Woran lag diese Vielzahl? Es gab damals mehr Einwohner, schon allein dadurch, dass es ja die dichte Bebauung der sogenannten „Alten Veddel“ gab. Das waren die Gründerzeithäuser im Norden der Veddel. Hinzu kamen die Binnenschiffer, die ihre Kneipe als Poststelle nutzten. Und nicht zu vergessen die Auswanderer, die sich auf dem Sprung befanden von den Auswanderungshallen nach Übersee.

Obwohl nach der Bombardierung auf der Veddel im 2. Weltkrieg die alten Kneipen und Lokale vernich-



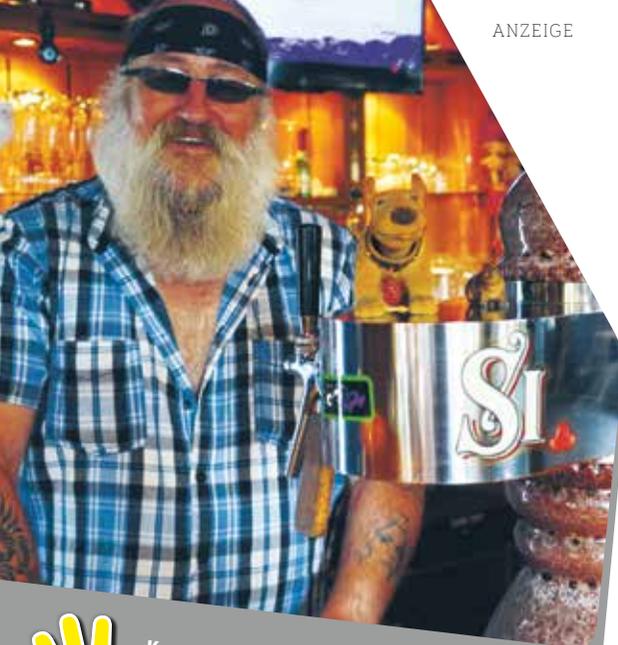
kauf (auch außer Hause) konzipiert hatte.

Eventuell war dieses Konzept ein wenig zu vornehm für die Veddeler Bevölkerung und eventuell auch ein wenig zu teuer. Daher hat sich Kurt Riehn nach ca. 2 Jahren anders orientiert.

Sein Nachfolger war K. Schnack, dessen Name den alten Veddelern immer noch ein Begriff ist. Doch die wenigsten von ihnen haben das Innere des Etablissements kennengelernt. Das war nämlich für die Jugend verboten.

Auch für mich als junger Kerl war es nach heutiger Definition eine „No-Go-Area“.

Etwas ältere Jahrgänge jedoch schwärmen noch von der alten „Schnack“-Zeit, so wie Dieter Sölter, ein Klassenkamerad von Manfred Ohlmeier, dem ehemali-



Karsten in Aktion am Zonck Zapfhahn.



Jung-Mime Karsten (kniend) vor der Profitruppe vom Schauspielhaus, auf der Übungsbühne der Veddeler Schul-Aula für das Theater-Stück Zonck.



Foto@Zonck

gen Juwelier auf der Veddel (später Spitaler Straße): „Wenn mein Freund Ruter C., der Seemann war, nach Hamburg kam, gingen wir täglich zu Schnack. Überhaupt waren da überwiegend Seeleute. Wenn ausländische Seeleute im Hafen ankamen, so sprachen die natürlich überwiegend kein Deutsch. Dem Taxifahrer brauchten sie nur „Schnack“ zu sagen und der wusste, wo sie hinwollten. Bei Schnack ging es immer heiß her. Bei allzu flottem Tanz landete man schon mal im Blumenkübel.“

Wenn es hart zur Sache ging, kam Renate dazwischen. Mein Freund Cassens war mit Renate liiert.“

Manfred Ohlmeier: „Die alte Schnack, die war so etwas wie eine Puffmutter!“

Dieter Sölter: „Es gab auch Veddler Hausfrauen, die sich das Haushaltsgeld dort ein wenig aufbesserten.“

Manfred: „Wegen Schnack habe ich mir mit 16 Jahren die letzte Ohrfeige in meinem Leben geholt.“

Ich hatte zu Hause erzählt, ich ginge zu Onkel Carl (dem späteren Gastwirt am Immanuelplatz). Als ich wieder zu Hause ankam, fragte meine Mutter: Wo warst du? Ich denke, du wolltest zu Onkel Carl gehen! Als ich beichtete, dass ich bei Schnack war, zack, hatte ich eine weg.“

Gretel und Peter (Alt-Veddeler) berichten: „Zu Schnack gingen wir immer schnurstracks, nachdem wir bei unserem Spar-Club in der Gaststätte Goldbek waren. Bei Schnack trafen wir unsere Freunde und Bekannten. Mutter und Schwiegermutter waren auch immer dabei. Häufig spielte dort eine 3-Mann-Kapelle. Die Seeleute sind nicht nur wegen der Dock-Schwalben gekommen, so nannte man die Mädchen bei Schnack, sondern auch, um ihre Post dort abzuholen, so wie es ja auch bei den Fluss-Schiffern der Fall war.“

Als ich Erkan (dem Zonck-Betreiber) das alte Foto von der ehemaligen Gaststätte des Kurt Riehn zeigte, war der total begeistert. Thomas (Alt-Veddeler und häufig Gast) konnte sich sogar noch an die damalige Aufteilung und Einrichtung erinnern.

Es ist schon interessant, dass diese Gaststätte Zonck, die überwiegend von alten Veddeler aufgesucht wird, nicht von einem Deutschstämmigen, sondern von Erkan, einem Türkischstämmigen betrieben wird. Erkan und sein Bruder führen diese Kneipe. Beide wollen jedoch weder die eine noch die andere Nationalität bevorzugen. Sie sind eigentlich für eine bunte Mischung. Aber irgendwie setzen sich hier die Alt-Veddeler durch und nur wenige mit Migrationshintergrund sind Dauergäste. Es ist aber vollkommen egal, wer gerade als Gast vorbeischaut, es herrscht

Kurt in seinem Restaurant auf der Veddel.



immer eine total entspannte Atmosphäre. Das hat sich scheinbar weit über Hamburgs Grenzen hinweg herumgesprochen. Erkan: „Ich hatte hier schon Leute, die kommen aus Berlin, aus Hannover, aus England oder sonst wo her und sagen dann, sie hätten von Bekannten oder Freunden gehört, dass dies eine ganz geile Kneipe sei.“

Ja, und Karsten, der ebenfalls zum Team gehört, hat es in der Zwischenzeit zu einer Berühmtheit gebracht. In der September-Ausgabe von „Hinz und Kunz“ berichtet er im Interview: „Wir behandeln alle gleich, jeder ist willkommen.“

Wie kam es zu diesem Interview? Karsten war für eine Solipolis-Theater-Aufführung von New Hamburg engagiert worden. Wie sollte das Stück heißen? Na „Zonck“ natürlich. Zonck als Synonym für eine Stätte, eine Oase; wo Existenzen, die hängen geblieben sind, die nicht mehr weiterwissen und von der Außenwelt abgeschnitten sind, hier ihre letzte Bleibe finden.

Firma Yasmin Gödecken

Öffnungszeiten

Mo.: 6-10 Uhr

Di.-Do.: 6-13 + 15-18 Uhr

Fr.: 6-18 Uhr

Sa.: 6-13 Uhr

So.: geschlossen

Trettaustr. 13 · 21107 Hamburg

Tel. 040-7534776 · Fax 040-75669870



Deutsche Post

Verkaufspunkt & Paketshop



Wir bieten Ihnen:

- Tabakwaren
- Zeitungen
- Getränke & Kaffeespezialitäten
- Druckerpatronen
- Prepaid-Karten und Gutscheine





Gruppenfoto am Gleise. Im Hintergrund an der Ecke: die Gaststätte von Kurt Riehn

ANZEIGE

Um diesen gordischen Knoten zu lösen, haben Ulf Treges und Nicole Vreneger unter Anstoß von New Hamburg / Solipolis und der Veddel Poliklinik eine Arbeitsgruppe gegründet, bei der in mehreren Workshops Veddel und Veddel-Interessierte sich den Wünschen der Veddel Bevölkerung annehmen. Deren Ideen und Vorstellungen existieren bereits aus Befragungen der vorherigen Jahre.

Nun hieß es, diese Fragen zu sichten und neu zu bewerten für die neuzeitliche Situation.

Auch neue Statements aus den unterschiedlichen Workshop Gruppen wurden formuliert.

Ziel ist es, den offiziellen Stellen aus Politik und Stadtteilplanung vor Augen zu führen, welche Wünsche die Veddel haben, welche bisherigen Plan-Vorstellungen nicht mehr zeitgemäß sind und welche gesellschaftlichen Vorzüge es bereits in der Vergangenheit auf der Veddel gab, bevor es die Politik zu dem machte, was es heute ist.

Also: Packen wir es an!!!

„Geh auf's Ganze!“ hieß die TV-Show in den 90er-Jahren. Und ich finde, die Veddel gewinnt immer mehr. Und auch das Zonck ist ein Gewinn!

Mathias@WIP



GETRÄNKE LAND

... erfrischend anders!

**Dratelnstraße 31
Hamburg-Wilhelmsburg**

Gemeinsame Zufahrt mit McDonalds

Tel. 040 / 75665431 Fax 040 / 75660796
info@wb-getraenke-service.de

www.wbg-getraenke-service.de

Und damit war den Machern des Theaterstückes wohl klar: Zonck auf der Veddel steht für die Veddel selbst. Also findet das Theater-Stück bei Zonck statt.

Karsten war von der Truppe um das Theater-Stück und dem ganzen Drumherum total begeistert. Fragt man weiter, was bei dem Stück so alles ablief, bekommt Karsten ganz glänzende Augen beim Erklären.

Frage: „Karsten, welche Rolle hattest du denn in dem Stück?“

Karsten: „Ich war der Sherriff!“

Frage: „Und wie ist das Stück ausgegangen?“

Karsten: „Es trat ein Neuer auf die Bühne, das war der Jonas, der hat alle fix aufgemischt und allen, egal welcher Nationalität, neue Perspektiven vor Augen geführt.“

Man kann nach Karstens erfolgreichem Bühnen-Auftritt nur hoffen, dass er nicht von anderen Bühnen aus deutschen Landen weg engagiert wird.

Gerüchte halten sich schon, dass Karsten demnächst als Cpt. Blaubart,... äh, nein ... als Cpt. Graubart Autogrammstunden geben wird. Na, Hauptsache, er steht zwischendurch noch hin und wieder hinter der Theke.

Ein weiteres nachhaltiges Thema ist der „Veddel Norden“: Ein Thema, das schon seit längerem im Fokus steht nach dem Motto: Wie kann man die Fläche vom Elbabschnitt zwischen den beiden Elbbrücken und dem bebauten Gebiet mit den Schumacher-Bauten zukunftsweisend nutzen. Wie lässt sich bei jetzigem Bestand von verlassenen Zollgebäuden, schnörkeliger Fahrbahntrasse mit hohem Gütertransport und der historischen Veddeler Fischgaststätte eine zukunftssträchtige Ausdehnung nach Norden bewerkstelligen?



Tipps & Termine

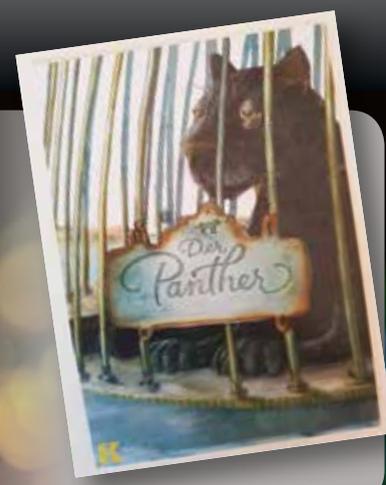
für flauschige Festtage auf unserer Elbinsel!

DIE WEIHNACHTS-INSEL

ICH WÜNSCHE MIR EIN STÜCK INSEL Geschenk-Ideen von und aus dem WIP Land

Hier sind unsere Tipps fürs Weihnachts-shopping auf der Insel. Alle Produkte, Dienstleistungen und Aktionen stammen von Insulanern oder werden auf der Elbinsel produziert!

Merry Shopping!



FÜR POETEN

Der Panther!

»Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe ... und hinter tausend Stäben keine Welt«
ab 5 J.,
24 Seiten, 21 x 28 cm, Halbleinen, Pappband, matt kaschiert
15,90 €
Buchhandlung Lüdemann, Fährstraße 26



FÜR SÜFFIGE

Bunthaus Brauerei Flaschenbier

Hopfengestopftes Pils: Hopfig, fruchtig, nordisch Herb, Alkohol: 4,9 %, Inhalt 0,33 l
 Dieses nordische Pils wurde "hopfengestopft", das heißt, es wurde während der Lagerphase mit Hopfen versetzt, dadurch entstehen fruchtige Aromen.

Hopp Kopp: Stark hopfig & fruchtig, Alkohol: 8,5 %, Inhalt 0,33 %

Dieses Bier wurde zusammen mit der Elmshorner Brauerei SIMIAN ALES gebraut. Es ist ein Double IPA, also mit viel mehr Hopfen und Alkohol als normale IPAs (India Pale Ales).

Hopfengestopftes ab 2,49 €

Hopp Kopp ab 3,49 €

Bunthaus Schankraum Kurdamm 24 (donnerstags & freitags) ab 18 Uhr

Im Viertel: Edeka Ziegler, Quiddje, Coco



FÜR BEQUEME

WIP im Abo

Alle 4 Ausgaben 2019 bequem per Post ins Haus. Keine Ausgabe mehr verpassen? Das WIP Magazin erscheint in 2019 vier Mal. Immer ab Mitte des Quartals: Februar/Mai/August/November. Mit dem Abo bekommt Ihr ein Exemplar direkt per Post. Wer mag, bestellt für Oma, Tante, Freundin & Co. gleich eins mit!

WIP ist kostenlos! Porto, Versand und Bearbeitung müssen wir berechnen.

Bestellbar per Post, Mail, telefonisch, via Homepage oder Facebook-Fanpage-Siehe Impressum.

10 €

FÜR KÖPFE

Hamburg Towers Pudelmütze

Dezent kommt diese bequeme Mütze mit dem gestickten Vereinslogo der Hamburg Towers auf der Front daher. Grauer Strick, grauer Bommel. So kommst Du warm durch den Winter.

24,90 €

Online Shop: www.hamburgtowers.shop



FÜR KUSCHELIGE

Hamburg Towers Teddy

Durch und durch geprüft, vom Faden bis zur Füllung, der Marke MiniFeet® in der Hamburg Towers Edition! Das süße Kerlchen kann sich daher nicht nur über das Oeko-Tex® Zertifikat freuen. Er ist auch durch sein langfloriges, extrem weiches Fell so knuddelig, ihn muss man einfach lieben!

24,90 €

Online Shop: www.hamburgtowers.shop



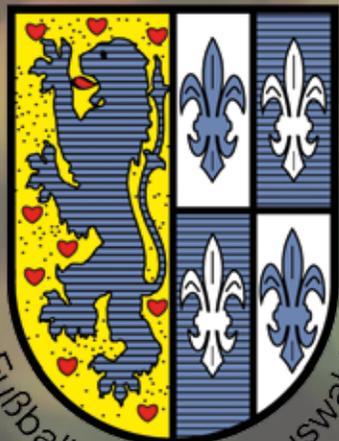
Ihr Markt
auf der Elbinsel

*Auf ein frisches 2019
 Vielen Dank
 für ihre Treue!
 Ihr Edeka Ziegler Team*



Wir sind für Sie da: Mo. - Sa. 8:00 - 21:00 Uhr

Wilhelmsburger



Fußball-Altherren-Auswahl

FÜR WOHLTÄTER

Spende oder Jahresmitgliedschaft: WAHA-Wilhelmsburger Fußball-Altherrenauswahl e. V.

Tu Gutes! Das Geschenk für den, der alles hat. Die WAHA engagiert sich seit 1967 für gehandikapte Kinder auf der Insel. In 2013 wurde die 1 Millionen-Spendenmarke geknackt. Spenden, Jahresmitgliedschaftsbeiträge des Förderkreises und alle durch Benefiz-Fußballspiele und Aktionen eingenommenen Euros kommen zu 100 % den Kindern auf der Elbinsel zugute!

Spende: ab 1 € (mit Spendenquittung)

Jahresmitgliedschaft: 55 €

Online: www.wilhelmsburger-altherren-auswahl.de/verein/mitglied-werden/

info@wilhelmsburger-altherren-auswahl.de

FÜR HINHÄNGER

Pinnwand Magnet

#1 Elbstrand #2 Wilhelmsburg-Wappen #3 Heimathafen-Wilhelmsburg #4 Anker-Wilhelmsburg #5 Wilhelmsburg-Wappen mit Flügel

Ca. 90 x 70 mm. Herstellung auf Bestellung.

Stück 6,50 €, 5er-Satz 19,50 €

Elbinsel Souviers Der Stempelmann

Ladenlokal: Fährstraße 46, nach Absprache unter: 040 75 66 27 21

Online Shop:

www.derstempelmann.de/elbinsel-souvenirs



FÜR HIERBLEIBER

T-Shirt „Heimathafen-Wilhelmsburg“

Super Premium T-Shirt von Fruit of the Loom. Premium nicht nur wegen der Qualität, sondern vor allem wegen des Aufdrucks! 100 % Baumwolle, Größen: S – 5XL, verschiedene Farben nach Wahl.

Größe S-XL: 18 €, XXL – 5XL: 24 €

Elbinsel Souviers Der Stempelmann

Ladenlokal: Fährstraße 46 nach Absprache unter: 040 75 66 27 21,

Online Shop: www.derstempelmann.de/elbinsel-souvenirs

INSEL ADVENT

Stimmungsvolle Termine an den Advents-Sonntagen

1. Advent

02.12.2018

WEIHNACHTSBÄCKEREI FÜR KIDS & MÜHLENCAFÉ,

Windmühle Johanna
14 - 18 Uhr

ADVENTSKONZERT KREUZKIRCHE:

CRESCENDO CELLISTEN - Werke von u.a. Joseph Haydn, Hector Villa – Lobos, Max Bruch und Johann Pachelbel.
17 Uhr

ABENTEUERFÜHRUNG FÜR KINDER

(6 - 12J.)mit Postkartenzeichnen nach Vorbild Thomas Nast, der vor 150 Jahren den 1. Weihnachtsmann zeichnete.

Anmeldung: willkommen@ballinstadt.de
14 Uhr

2. Advent

09.12.2018

ADVENTSKONZERT: Inselchor unter der Leitung von Liliya Mazur, St.-Raphael-Kirche. Eintritt frei!
16 Uhr

ABENTEUERFÜHRUNG FÜR KINDER

(6 - 12J.)mit Postkartenzeichnen nach Vorbild Thomas Nast, der vor 150 Jahren den 1. Weihnachtsmann zeichnete.

Anmeldung: willkommen@ballinstadt.de, 14 Uhr

3. Advent

16.12.2018

ABENTEUERFÜHRUNG FÜR KINDER

(6 - 12J.)mit Postkartenzeichnen nach Vorbild Thomas Nast, der vor 150 Jahren den 1. Weihnachtsmann zeichnete.

Anmeldung: willkommen@ballinstadt.de, 14 Uhr

ADVENT AUF DER BUNTHÄUSER SPITZE-PUNSCH

am Feuerkorb und Kinderprogramm im Garten, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus, 11-17 Uhr

WEIHNACHTSBASAR BEI PFLEGEN & WOHNEN,

Hermann-Westphal-Straße, 14 Uhr

4. Advent

23.12.2018

ABENTEUERFÜHRUNG FÜR KINDER

(6 - 12J.)mit Postkartenzeichnen nach Vorbild Thomas Nast, der vor 150 Jahren den 1. Weihnachtsmann zeichnete.

Anmeldung: willkommen@ballinstadt.de, 14 Uhr



Frische Küche: Lecker Grünkohl & mehr!
Feiern aller Art für 40 Pers. in der Speisestube
täglich 17.00 – 22.00 Uhr/Open End

Inge & Willi Adomeit

Vogelhütendeich 62 • 21107 Hamburg
Tel. 040-758587 • 0171-8314512 • 01739391299
www.pianola-adomeit.de willi@pianola-adomeit.de



Frohe Festtage und ein gesundes 2019!

Veranstaltungs-Tipps rund ums Fest

WEIHNACHTEN AUF DER INSEL

MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT ...

Adventsmarkt im Museum Elbinsel Wilhelmsburg

Tür und Tor des Museums öffnen sich trotz Winterpause. Festlich geschmückt erwartet uns das Museum zum beliebten und traditionellen Adventsmarkt. Kunsthandwerk vom Feinsten! Die unterschiedlichsten Gewerke und Materialien bieten dem Besucher eine besondere Vielfalt. Im Café Eléonore wird es gemütlich und lecker bei selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Ein besonderer Blickfang sind wieder die weihnachtlich geschmückten Fenster.

SONNTAG, 25.11.18, 11 - 17 UHR

Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V., Kirchdorfer Straße 163



STERN ÜBER BETHLEHEM ...

3. Wilhelmsburger Weihnachts-Werkstatt

Sterne, Engel und mehr... Adventsbasteln im Museum Elbinsel Wilhelmsburg unter Anleitung im geöffneten Café Eléonore. Große und kleine Leute sind willkommen. Der Eintritt ist frei-Spende für Materialkosten ist erbeten. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: Tel.: 040 768 8787

SONNTAG, 18.11.18, 11 - 17 UHR

Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V., Kirchdorfer Straße 163



OH, TANNEBAUM ...

6. Adventsmarkt am Atelierhaus23

Der charmante Adventsmarkt im Reiherstiegsviertel ist eine echte Alternative zu den vielen kommerziellen Märkten. Zu den besonderen Attraktionen gehört dieses Mal eine Weihnachtsfrau und auch Life-Musik. Bei ArtJams können Besucher nach Musik im freien Tanz gemeinsam auf einer Leinwand ein Bild malen. Eine stimmungsvolle Untermalung erwartet die Besucher durch Chorlieder. Für das leibliche Wohl wird mit selbst gebackenen Plätzchen und Heißgetränk gesorgt.

SAMSTAG, 01.12.18, 14 - 19 UHR

Atelierhaus23, Am Veringhof 23



OH, DU FRÖHLICHE ...

Weihnachtskonzert der Inseldeerns

Die Insel-Sängerinnen unter der Leitung von Hannah Silberbach laden zu einer stimmungsvollen Auszeit ein. Das Repertoire ist eine Mischung aus Gospel, modernen sowie klassischen Weihnachtshits. Ein Teil der Einnahmen geht als Spende an die Kreuzkirche.

MITTWOCH, 5.12.18, 18:30 UHR, EINLASS 18 UHR

Eintritt: 10 € (VVK Marktkauf Center/Servicepoint) und AK
Kreuzkirche Kirchdorf



IHR KINDERLEIN KOMMET ...

Weihnachtsmärchen: Der Froschkönig

Beim Schattentheater sind Bühnenbilder und Figuren kunstvoll aus schwarzem Karton in Scherenschnitt-Technik gearbeitet. Anna Fabuli schafft so zauberhafte Märchenwelten, in denen die Geschichten zum Leben erwachen

Das Stück ist für kleine und große Besucher ab 4 Jahren geeignet.

SAMSTAG, 1.12.18, 15 UHR

Eintritt 1 €, Bücherhalle Kirchdorf



MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT ...

Lebendiger Adventskalender

Ab dem 1. Dezember öffnet der Wilhelmsburger Adventskalender vom ökumenischen Inselkonvent wieder seine Fenster und Türen. Jeden Abend ist eine andere Familie oder Einrichtung Gastgeber. Getroffen wird sich um 18 Uhr bei den jeweiligen Gastgebern draußen vor dem Adventsfenster oder der Tür. Der Gastgeber hat sich vorbereitet, ein Fenster geschmückt und sich etwas für den Adventschor ausgedacht. An vielen Abenden ist bei Plätzchen, heißem Tee oder Glühwein Zeit für Begegnung und Gespräche.

TIPP: Trinkbecher mitbringen und warm anziehen!

01.12. - 23.12.18, 18 - 18:30 UHR

Die jeweiligen Treffpunkte/ Adressen stehen im Gemeindebrief oder am Aushang der Gemeinden.



BUCH
HAND
LUNG
LÜ
DE
MA
NN

**DIE BUCHHANDLUNG
IN WILHELMSBURG**

ERLESENE FESTTAGE!

ADVENTS-ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr & Sa. 9 - 16 Uhr

www.luedebuch.de

✉ info@luedebuch.de

Fährstraße 26

☎ 75 31 353

MORGEN KINDER WIRD'S WAS GEBEN ...

Wo die wilden Kerle wohnen

Das Mobile Puppentheater Bremen von Birgit Neemann nach dem Buch von Maurice Sendak. Der kleine Max hat den ganzen Tag nur Unfug im Kopf. Am liebsten würde er auf der Insel der Wilden Kerle leben, weil er doch selber ein „wilder Kerl“ ist - zumindest sagt das seine Mutter. Im Traum gehen Wünsche manchmal in Erfüllung und so träumt sich Max auf einem Segelboot zu dem Ort, wo die Wilden Kerle wohnen.

MONTAG, 03.12.2018, 9:30 UHR UND 11 UHR

Spieldauer: ca. 45 min., für Kinder ab 3 J., Eintritt 4 €

Gruppen anmelden: info@freizeithaus-kirchdorf.de



OH, DU FRÖHLICHE ...

Wilhelmsburger Wintermärchen 2018

Im alten, verlassenen Festzelt fristet Zeremonienmeister Arborax ein einsames und eintöniges Dasein. Die Zeit des Feierns scheint vorbei. Während draußen die große Weltuhr vor sich hin tickt, läuft Arborax' Lebenszeit langsam ab. Eines Tages taucht eine Forscherin auf und möchte herausfinden, was ein gutes Fest ausmacht ... So entsteht eine spontane Feierstunde, in der sie gemeinsam mit dem Publikum all das feiern, was wirklich wichtig ist!

Kooperation: Honigfabrik, Künstlerkollektiv THEATERBOX und Wilhelmsburger Schulen.

Premiere: 08.12.18, 15 Uhr. Vorstellungen: 09.12.18, 15 Uhr, 10./11./12. und 13.12.18, 10 Uhr/ 12 Uhr, 14.12.18, 10 Uhr/ 12 Uhr. Ab 6 J. Kinder 4 € Erw. 6 €.

Reservierung: Tel.: 040 421 03 90 oder schulz.b@honigfabrik.de



Weihnachts Brunch

25.12.2018 & 26.12.2018
von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Ein haus eigener Aperitif, verschiedene Heißgetränke und diverse Fruchtsäfte versüßen das hochwertige Weihnachts-Buffet. Lassen Sie sich von uns mit festlichen Leckereien verwöhnen und zusammen die Weihnachtszeit kulinarisch genießen.

29,- Euro p.P.

Leonardo Hotel Hamburg-Stillhorn

Stillhorner Weg 40 | 21 109 Hamburg

T: +49 40 750 150 | F: +49 40 750 154 44

E: info.hamburgstillhorn@leonardo-hotels.com



WIP WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL

3 FINGER HOCH! FÜR WEIHNACHTEN, WILHELMSBURG & WIP



Unser WIP Gruß: 3 Finger hoch für Wilhelmsburg kennt doch jeder, oder? ☺

Da wir die Finger nicht von der Insel lassen können, haben wir mal ein kleines Gewinnspiel mit Fingerspitzengefühl gezaubert ...

Wo haben wir alles unsere Finger drin? Findet ihr die WIP Hände, die sich auf verschiedenen Seiten dieser

Ausgabe versteckt haben? Gesucht wird nur die

Hand mit den 3 Fingern, nicht das komplette WIP

Logo. Die Farbe der Hand ist dabei egal!

Ein Fingerspiel!

Zu gewinnen gibt es ...

2 x 2 Karten für die **KIEZ PARTY**
09.02.2019 in Moorwerder

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Ausgabe, Mitte Februar 2019, sowie auf unserem Online Portal und auf unserer Facebook Fanpage, unter Namensnennung des Gewinners!

Spielregeln:

Sende uns die Auflösung/genauere Anzahl per Mail oder Post. Einsendeschluss: 31.12.2018. Schreib uns gern kurz dazu, wer du bist und wie du WIP findest.

Mail: Redaktion Weihnachts-Gewinnspiel

wip@wip-wilhelmsburg.de

Post: WIP Magazin, Weihnachts-Gewinnspiel,

Katenweg 17, 21109 Hamburg

Teilnahme ab 12 Jahren, jüngere Teilnehmer bedürfen einer Einverständniserklärung der Eltern. Ausgenommen: Mitarbeiter und Angehörige beteiligter Unternehmen. Persönliche Daten werden gemäß des BDG nicht an Dritte weitergegeben und nur für dieses Gewinnspiel gespeichert. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



WIP sagt Danke an die Sponsoren den Schützenverein Moorwerder von 1951 e.V. und Partyland Moorwerder!

BAI SNEET!

(Op Platt novertelt. Urheber unbekannt)



8. Dezember

Buten hett dat anfangen to sneen. De erste Sneedüt Johr. Karin un ik hebbt uns 'n Grog mookt un stünnenlang an 't Finster seten un tokeken, wenn de groten Sneeflocken sutje vun Heben doolken un allens mit 'n weket, wittet Loken todecken däen. Seh meist ut, as in een Märken.

9. Dezember

As wi hüüt opwookt sünd, hett een riesige, wunnerscheune Deek ut glitzern Sneede hele Landschop todeckt. Een wunnerbore Anblick. Giff dat an elkeen Steed op düsse Welt een scheuneren Platz? Hierher an den Rand vun uns Sassenwoold to trecken, weer een gode Idee. To 'n ersten Mol siet John hett ik wedder een Schüffel in mien Hannen un so as een lütte Jung Sneeschüffelt. De Infahrt un de Footweg is nu free.

Hüüt Nomeddag keem de Stadtreinigung mit een Sneeploog un hett allens wedder toschooben. Ik nehm mien Schüffel un allens noch eenmol. Wat 'n scheunet Leben!

12. Dezember

Wie schood, de Sünn hett all mienen Sneewegsmolten. Ik bin richtig truurig. Mien Naber seggt, ik sall mi kenen Kopp moken: Wi ward ganz sekerlich witte Wiehnachen kregen. Wiehnachen ohne Sneeweer jo gruslig. Mien Fründ Hein seggt, dütt Johr kriegt wi soveel Snee, dat ik em bald nich mehr sehn kann. Ik gleuv nich, dat sowat bi mi meuglich sien kann.

14. Dezember

Snee, wunnerbore Sneede! Dottig Zentimeter in de letzte Nacht. Buten is dat ünner tein Grodkoolt. Dat glitzert as mit dusend Diamanten.

Insel Nostalgie auf Plattdeutsch – Vielen Dank an den Autor Heinz Tiekötter! · Kontakt: heinz.tiekötter@arcor.de

De Küll deit mi nix, mi is warm worrn bi dat Schüffeln. De Sneeploog keem hüüt nomeddag un hett allens wedder toschooben. Ik heff nich wusst, dat ik soveel to schüffeln heff. Man dat bringt mi in Form, doch langsam blifft mi de Puust weg.

15. Dezember

In Radio hebbt se seggt, wi kriegt sosstig Zentimeter Neesnee. Ik heff mien Kombiwagen verschüert un mi Gelännewagen kofft. Een mit Allrad. Un twee grote Schüffeln heff ik anschafft. Uns Keulschapp is bit bobenhen vull. Karin harr geern 'n Holtoben, för denn Fall, dat de Strom utfallt. Wat een narrschen Gedanken, wi leevt doch hier nich op Grönland.

16. Dezember

Hüüt mornn harr 'n wi Iesstorm. In de Infahrt bin ik dull op mien Mors fullen, as ik Solt streien wull. Dat deit asig weh. Karin, dat Oos, hett dat ut uns Finster sehn un een halve Stünn lang lacht.

17. Dezember

Jümmers noch wiet ünner fief Grod. De Stroten sünd blank vun Ies un nich to befohrn. Fief Stünn harrn wi keen Strom. Wi hebbt uns in Wulldecken inwickelt. Ans weern wi erfroren. Keen Telefon güng, keen Fernseher un keen Radio. Wi harrn man doch een Holtoben keupen sull. Man togeben wull ik dat nich. Ik kann dat nich lieden, dat se jümmers Recht hett. Un ik hass dat, in mien gode Stuuw to erfrenen.

20. Dezember

De Strom is wedder door. Man, letzt Nacht sünd vertig Zentimeter vun düssen verdammten Sneede

dortokomen. Schüffeln, jümmers wieder schüffeln. De beschetene Sneeploog is tweemol wedder vörbikomen. Ik heff versöcht uns Noberkinners ton Schüffeln to öbersnacken. De harm keen Tiet un wulln to 'n Ies-Hockey. Ick gleuv, de löögt mi an. Ik weer in Buemarkt un wull mi 'n egenen Sneeploog keupen. De harm kene mehr. In März kriegt se Nee. Ik bin seker, dat se mi anlögen doot. Mien Fründ Hein meent, dat ik schüffeln mutt, ansonsten mookt dat de Gemeinde un ik bekoom de Reeknung. Ik gleuv, Hein lücht ok.

22. Dezember

Hein hett Recht hat mit de witten Wiehnachen. Letzt Nacht kregen wi nochmol dottig Zentimeter vun dütt beschetene witte Tüüg un buten is dat so koolt, dat dat wull bit August nich wegtaut. Ik heff een dreeveddel Stünn bruukt, um mi för de Schüffele antotrecken un denn heff ik pinkeln musst.

As ik mi letzlich uttrocken harr, ton Pinkeln west bin un mi wedder antrocken heff, dor weer ik to meud to 'n Schüffeln. Mien Naber Hein heff ik beden, mi mit sienen LKW un sienen Sneeploog gegen gode Betolung to helpen. He seggt, he harr toveel to doon. Ik gleuv, he lücht!

23. Dezember

Blots tein Zentimeter düsse Nacht. Buten hett dat null Grod. Karin will, dat ik uns Huus dekorier. De is wull unkloog. Ik heff keen Tiet, ik mutt schüffeln !!! Harr se mi dat nich all letzten Moond seggen kunnt. Se seggt, se harr dat seggt. Ik gleuv, se lücht!

24. Dezember

Hilligen Obend is door. Twintig Zentimeter. De Sneeploog hett denn Sneede so fast tosomen schoben, dat ik miene Schüffel afbroken heff. Ik bekeem Hartklabastern. Krieg ik jichtenswann den Sauhund foot, de den Sneeploog fohrt, denn treck ik em an Ast hooch. Ik weet genau, dat he mit sien Laster achter de negste Eck steiht un mit hundertfofftig Soken de Stroot doolkummt, wenn ik mit dat Schüffeln fardig bin. Un denn haut de Hund mi den Sneede tünnenwies in miene Infahrt.

Hüüt Nacht wull Karin mit mi Wiehnachtslieder singen. Man ik harr keen Tiet. Ik mutt op den Kerl mit sien dorige Sneeploog oppassen.

25. Dezember

Frohe Wiehnachten. Sosstig Zentimeter vun denn witten Saukrom. Wi sünd insneet. De Gedanken an Sneeschüffeln bringt mien Blood in Wallung. Ik hass nix mehr as Sneede. Hüüt Meddag keem de Sneeploogfohrer un hett um een Spann för siene Arbeit froogt. Ik heff em de Schüffel op denn Kopp haut. Karin meent, ik harr schlechte Manieren. Ik gleuv, se is mall worrn. Wenn ik mi noch eenmol ehr „White Christmas“ anheurn mutt, bring ik se um.

26. Dezember

Wiederhen sünd wi insneet. Worüm to 'n Dübel sünd wi hierheer trocken? Dat weer ehre Idee! Se geiht mi an mien Nervenkostüm.

27. Dezember

De Küll liggt nu bi minus 30 Grod. De Waterrohren sünd infrohren.

28. Dezember

Buten is dat warmer worrn un hett sik op fief Grod minus steigert. Jümmers sneet dat. Miene Olsch mookt mi rosend!

29. Dezember

Wedder dottig Zentimeter. Hein meent, dat ik mien Dack freeschüffeln mutt, ans ward dat inbreken. So veel Dummerhaftiget heff ik lang nich heuert. Meent de, dat ik mall bin?

30. Dezember

Uns Dack is inbroken. De Fohrer vun denn Sneeploog hett mi op fofftigdusend Euro verkloogt. Karin is to ehre Modder trocken un dat Radio seggt fiefuntwintig Zentimeter neen Sneede vörrut.

31. Dezember

Ik heff denn Rest vun uns Huus anstoken. Ni nich wedder schüffeln!

8. Januar

Mi geiht dat good. Ik mach düsse lütten Pillen, de see mi anduernd geevt. Man, worüm hebbt se mi blots an dat Bett fastbunnen?





ICH WÜNSCHE MIR SOOOOOO SEHR...!

WiP:

Wünsche hat man ja immer, oder? Da frage ich doch glatt mal die „Maxikids“ der Kita Tigerente. „Was wünscht ihr euch ganz doll?“ Die elf Kinder der Vorschulgruppe sind im Brückenjahr zur Schule. Stolz sind sie, denn in der AWO-Kita hat man als Maxi-Kind noch ein paar Kinderrechte mehr als die anderen Kleinen aus Elementarbereich und Krippe. „Kinderrechte sind uns hier besonders wichtig. Mitbestimmen, eingebunden werden gehört deutlich zu unserem offenen Konzept“, erklärt mir Annette David, die Bezugserzieherin der Maxitruppe. Elf Erzieherinnen und ein Heilerzieher kümmern sich um die 90 Kinder am Schlöperstieg 1a. „Ich bin schon 25 Jahre eine Tigerente. Vor sechs Jahren bin ich vom Kurdamm 8 mit in diese neuen Räumlichkeiten umgezogen. Also liebe Tigerenten-Maxis „Was wünscht ihr euch unbedingt, ganz, ganz doll?“

WiP:

Die elf aufgeweckten Maxi-Tigerenten finden vor allem Lego und zaubern toll. Das klingt immer wieder durch. Schnell wird auch eine Quatschgeschichte gesponnen, als Selim M. sich einen echten Polizisten, der zaubern kann, wünscht. Der könne dann ja so einiges für Selim zaubern...

Alva, Ella, Selim M., Annabelle, Mehmet Ali, Eslem, Rüya, Elyesa, Maximilia, Asya und Malin fällt Stück für Stück immer mehr ein, was sie sofort wünschen würden ... ☺

Mehmet:

(5 Jahre)

Ein Fußball Trikot von SVW. Bei Wilhelmsburg spiel mein Bruder, der ist 12.



Elyesa:

(5 Jahre)

Ein Lego von Kai. Ninjago in rot. Der fährt ein Auto und so.



Aysa:

(5 Jahre)

Ein Barbi. Eine Prinzessin mit lange Haare.

Aufwiederhören in 2019!
Danke für 1 Jahr Hörgeräte
Kersten auf der Elbinsel!



Öffnungszeiten
Mo.- Fr.: 9 – 13 Uhr & 14 – 18 Uhr
Sa.: nach Vereinbarung

Fährstr. 69 | 21107 Hamburg | Tel.: 040 / 67 99 77 77
hamburg@hoergeraete-kersten.de | www.hoergeraete-kersten.de

Eslem:

(5 Jahre)

Baby born. Eine Mädchenpuppe. Die soll Bonjuk heißen. Auch mit Kinderwagen.



Alva:

(5 Jahre)

Lego. Häuser, Menschen, ein Bus. Einfach so, weil meine Schwester das hat und damit darf ich nicht spielen. Und Reiterstiefel.



Rüya:

(5 Jahre)

Barbi Lego. Beides. In pink. Da spiele ich mit Aysa und Eslem mit.



Malin:

(6 Jahre)

Ein Malblock mit Stiften. Buntstiften. Ich male Kürbiskutsche.



WiP:

Uff... viele Wünsche! Aber was wünschen sich die Maxis für ihre Kita Tigerente?

- „Weiß ich noch nicht!“
- „Ein Zirkus mit Zauberer!“
- „Ein Plakat!“
- „Das keine Vespens mehr kommen!“
- „Lego!“
- „Playmo!“
- „Im Maxi-Raum spielen!“
- „Ein Spielzeughund, soll zaubern können!“
- „Schulsachen, Ranzen!“

Angela@WIP



Selim M.:

(5 Jahre)

Ein Polizist der zaubern kann. Soll alles zaubern. Zahlen auf Wand. Die 5. Der ist mit in mein Zimmer, kann sich ein Bett zaubern, ein Hochbett.



Ella:

(5 Jahre)

Eine Barbie. Anna Barbie. Ich hab schon eine Elza. Und Max Papa war in Krankenhaus, soll wieder gesund werden.



Honigfabrik

Industriestr. 125-131 · Tel.: 040-42 10 390
www.honigfabrik.de

Meister der Falltüren

Freitag, 23.11.18, 20 Uhr

Das Schauerdrama des Hamburger Horrortheaters:
Die Geschichte des Phantoms der Oper

A Song Saved My Life

Samstag, 24.11.18, 20 Uhr

Singer-/Songwriter*innen Konzertabend. No Battle. Mit:
Harbour Violet, Flo Grell, Freddy Poppins, Benny Werner

Poetry Slam Wilhelmsburg

Samstag, 15.12.18, 20 Uhr

Live-Dichterwettbewerb: Sky is the Limit, haben sie
gesagt. Nein, Willytown ist the Limit! Eintritt: 6 €

Schützenverein Moorwerder v. 1951 e.V.

Bauernstegel 5
www.svmoorwerder.com

Kiez-Party

Samstag, 09.02.19, 20 Uhr

Die 1. Motto-Party. Das Schützenhaus wird zum Kiez!
Entsprechende Outfits erwünscht. VVK 5 €, AK 10 €

Kinder-Fasching

Sonntag, 10.02.19, 15 Uhr

Kinderquatsch, Animation, Überraschungen, DJ Klaas
und viele Leckerein. Eintritt frei für Kinder. Eltern 4 €.

Hanse kai

Restaurant & Eventlokation · Jaffestraße 12, DOCK 1 & 2
Tel.: 040-33 39 62 62 · www.hanse kai.hamburg

Burger & Faxen

Jeden 1. Mittwoch, 19 Uhr

Comedy vom Feinsten plus erstklassige
Angus-Beef-Burger!

**BMS Sportveranstaltungen GbR
& sportservice hamburg GbR**

BMS Sportveranstaltungen GbR · Tel.: 040-37 13 81
www.winterlaufserie-wilhelmsburg.de

Winterlaufserie Inselpark Wilhelmsburg

13.01., 03.02., 03.03.19, 9.30 - 12 Uhr

Start 9.30 Uhr - die Uhr läuft bis 12 Uhr.

Start: Kurt Emmerich Platz. Das Zeitsystem regis-
triert jede Runde und die Zeit. 2,93 km pro Runde.
Inselkönig und Inselkönigin werden, wer die meisten
Runden über alle drei Termine hat.
Anmeldung: www.winterlaufserie.wilhelmsburg.de.

Turtur

Am Veringhof 13
www.turtur-wilhelmsburg.com

Tanz im Glück

Samstag, 17.11.18, 23 Uhr

Techno

LI - FE / TONALI

Mittwoch, 21.11.18, 19 Uhr

Klassik auf dem Kiez, Schülermanagement
Nelson-Mandela-Schule.

Lümmkiez

Donnerstag, 22.11.18, 20 Uhr

Open Decks: Tischtennis & Kickern

GOLDEN RETRIEVER CLUB

Freitag, 23.11.18, 23 Uhr

RNB & Dance

Willy Vanilli im Turtur

Samstag, 24.11.18, 22 Uhr

80er-Party

Krach 45

Donnerstag, 29.11.18, 20 Uhr

Hardcore & Punk

dFect

Freitag, 30.11.18, 23 Uhr

Drum N Bass

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45 · Tel.: 040-75 72 68
www.buecherhallen.de/wilhelmsburg

Geschichtenzeit für Kleine Leute

donnerstags, 16.30-17 Uhr

Spannende Bilderbuchgeschichten auf der großen
Leinwand werden lebendig. Danach: spielen und
basteln!

Ausstellung:

„Bildreigen Alt – Neu – Ganz Neu“

bis 31.12.18, Di-Fr 10-13 Uhr und 14-18 Uhr,

Sa 10-13 Uhr

Bilder der fast 80-jährigen
Wilhelmsburger Künstlerin Jutta Kubat

Windmühle Johanna

Wilhelmsburger Windmühlenverein e. V.
Kirchdorfer Straße 148 b · Tel.: 040-7543845
www.windmuehle-johanna.de

Mühlencafé

Jeden 1. Sonntag im Monat

Leckere, selbst gemachte Kuchen und „Johanna“
in Aktion erleben. Windmühle und Backhaus sind
geöffnet!

Atelierhaus23

Am Veringhof 23a · Tel.: 040-33 39 66 69
www.atelierhaus23.de

Les Montmartrois de Hambourg

bis 25.11.18

Künstlergruppe „Les Montmartrois de Hambourg“:
8 Künstler präsentieren ihre Werke von Malerei
bis Skulpturen.



Immanuelkirche Veddel

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Veddel
Wilhelmsburger Straße 73 · Tel.: 040-78 64 22
www.kirche-veddel.de

Veddeler Abendbrot

18 Uhr

Am 1., 3. und 5. Dienstag im Monat mit Rechtsberatung.

Tischtennis · freitags, 17 Uhr, Tischtennis in der Kirche!

Kinoclub · freitags, 21 Uhr, in der Kirche oder im Gemeindesaal – Filmtitel siehe Aushang, oder unter: kino@kirche-veddel.de

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Trägerverein Quartier e.V.
Stübenhofer Weg 11 · Tel.: 040-750 73 53
www.freizeithaus-kirchdorf.de

Weihnachtsflohmarkt

Sonntag, 25.11.18

Stöbern & Feilschen! Anmeldung bei Bettina Timmer:
Tel.: 0162-17 35 13 0, Pro Tisch: 5 €

Gib her! Eine Geschichte übers Teilen

Dienstag, 27.11.18, 9.30 Uhr

Puppentheater, 4 € Eintritt pro Näschen

Ballinstadt

Das Auswanderer-Museum
Veddeler Bogen 2 · Tel.: 040 319 79 16-0
www.ballinstadt.de

Kostenloser Kurzvortrag

Täglich 11 Uhr

Überblick über die Ausstellungen und die ehemaligen Auswandererhallen.

Elbepark Bunthaus Hamburg

Moorwerder Hauptdeich 33
www.elbepark-bunthaus.de

Après-Ski-Party

Samstag, 09.03.19, 19 Uhr

Die Hüttengaudi von „Partyland Moorwerder“
Mit DJ und allem was das Après-Ski-Herz begehrt.

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2
www.buecherhallen.de/kirchdor

Bilderbuchkino

freitags, 10.30 – 11 Uhr

Gemeinsam Bilder auf der großen Leinwand anschauen
und Geschichten dazu vorlesen lassen.
Ab 3/4 J. Eintritt frei!

Büchercafé

1. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr

Bei Kaffee, Tee und Keksen ein
Nachmittag voller Geschichten.

Mam`s Bistro Bar

Dratelnstraße 32 c · Tel.: 040 33 38 46 93
www.facebook.com/Mams-Bistro-Bar

„60 Minutes Live“

Jeden Freitag

Live-Musik „60 Minutes Live“.
Wechselnde Künstler und Bands.

DJ Jungleboy

Jeden 2. Samstag im Monat
DJ Jungleboy an den Plattentellern!

Boogie-Night

Samstag, 17.11.18

Exotische Plattenverkostung

Wälderhaus

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.
Am Insepark 19 · Tel.: 040-30 21 56 530
www.waelderhaus.de

Ausstellung „Geschmackssache“

bis 27. 01.19

Künstlerische Auseinandersetzung mit Ernährungs-
und Konsumverhalten. Inkl. Werke der Schüler*Innen
der Nelson-Mandela-Schule.

Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

Kirchdorfer Straße 163 · Tel.: 040-31 18 29 28
www.museum-wilhelmsburg.de

Hunderste Wiederkehr des Kriegsendes

Bis 26. Mai

11. November 1918 – Remember 1914/18.
Kriegs-Kinderzeichnungen der Schule III.

Gitarrenkonzert: Gracias a la vida

Sonntag, 09.12.18, 16 Uhr

Ramona Beyer & Germán Gajardo Torres.
Eintritt: 12 €, Vvk 10 €

Lesung: Ingeborg

Sonntag, 13.01.19, 16 Uhr

Die Curt-Goetz-Gesellschaft präsentiert die szenische
Lesung der gleichnamigen zauberhaften Liebeskomödie
von Curt Goetz mit Dirk Bublis, Marion Elskis, Marcus Off,
Beate Gerlach, Eckard Dux und Rainer Gerlach.
Eintritt: 18 €, VVK 15 €

edel-optics.de Arena

Kurt-Emmerich-Platz

Hamburg Towers Midnight Basketball

Freitag, 30.11.18 / 19-23 Uhr

Late-Night-Baller (aktive Basketballer*Innen zwischen
16 - 20 J.) Programm: Coaches, Challenges mit Preisen,
DJ Jungleboy, kostenloses Wasser/Softdrinks, PlaySta-
tion 4 eSports Corner mit NBA2K. Eintritt frei.

Konzert: Ruki Vverh

Freitag, 15.02.19, 20 Uhr

Sergey Zhukov singt mit Fans. Tickets ab 62,40 €
www.eventim.de

The Harlem Globetrotters

Sonntag, 17.03.19, 18 Uhr

Die spektakuläre Basketballshow. Tickets ab 30,10 €
www.eventim.de

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20 · Tel.: 040-75 20 170
www.buewi.de

Jazzfrühschoppen

Sonntag, 18.11.18, 11 Uhr

Die Addi Münsters Old Merrytale Jazzband aus
Hamburg feierte 2006 ihr fünfzigjähriges
Jubiläum. Eintritt: 8 €; 1 Fassbier, Prosecco,
Softgetränk frei (spendiert von KOCHBURG)

Zirkus Willibald

Montag, 10.12.18, 13.30 Uhr

Unter dem Motto ZIRKUS MACHT STARK: Gemein-
same Aufführung der Zirkus-Willibald-Gruppen
Bürgerhaus und Schulturnhalle auf der Veddel.
Eintritt: Kinder 1 €, Erw. 2 €, Gruppen 20 € (Gruppen
anmelden!) info@f-b-w.info, Tel. 040 42 88 25 137

Elfi-Babykonzert

Dienstag, 18.12.18, 11–12 Uhr

Eltern mit Babys bis 1J. und Schwangere entspannen
bei klingvoller Musik des Ensembles. Eintritt: 5 €

WIP-TIPP

Wilhelmsburger Zinnwerke

Am Veringhof 7 · Tel.: 040-87 09 65 01
www.zinnwerke.de

FlohZinn

Jeden 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr

In den Hallen und auf dem Platz der Wilhelmsburger
Zinnwerke mit Musik, Speis und Trank! Laufender
Meter/8 €, Anmeldungen: www.flohzinn.de

Weltkapelle Wilhelmsburg

Musikatelier, Industriestraße 125-131

Session der Weltkapelle Wilhelmsburg

Jeden 4. Montag, 19.30 Uhr

Musik ist unsere Sprache! Gemeinsam Jammen.,
Offen für Improvisationen im Musikatelier
„Notaufnahme“.



Im August WIP Magazin gab es wieder einen alten Fotoschatz zu enträtseln. Memory, unser Bilderrätsel, forderte euch auf, euch zu erinnern.

Habt ihr's erkannt?

Hier die Antwort von Peter Pffor:

Das Haus befindet sich in der Straße „Auf der Höhe“ und hat die Hausnummer 3. Die Straße „Auf der Höhe“ befindet sich auf einem alten Deich, der bei der Eindeichung der Bauwiese (zwischen 1617–1624) als Verbindung von Rotehaus und dem Schönfelde errichtet wurde. Hier befinden sich ausgedehnte Ufersande der „Alten Elbe“ (jetzt Dove Elbe), die höher liegen als das übrige Marschgelände. Deshalb war das Gelände günstig für den Deichbau. Als 1890 die Preußische Staatsbahn den Rangierbahnhof Wilhelmsburg in Betrieb nahm, wurden hier Häuser für Ingenieure und Beamte der Staatsbahn gebaut. Die „normalen“ Bahnarbeiter zogen in die eigens für sie vom Eisenbahnbauverein gebauten 700 Mietwohnungen, im heute noch sogenannten „Bahnhofs-viertel“, ein welche sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs befanden. Zeitweise arbeiteten auf dem Rangierbahnhof bis zu 2000 Menschen. 1902 forderten die Bahnarbeiter eine eigene Schule in ihrem Viertel, welche sie auch bekamen. Am 13.10.1903 wurde die Schule Buddestraße feierlich eingeweiht. Auch einen Friedhof bekamen die Bahnarbeiter, welcher sich in der Neuenfelder Straße befand, an der Stelle befindet sich heute der Kurt-Emmerich Platz und der Rhododendrongarten. Mit der Inbetriebnahme des Rangierbahnhofes Maschen 1977–1980 verlor der Rangierbahnhof Wilhelmsburg seine Aufgabe und wird seitdem zurückgebaut.



Die alten Fotos mit Hintergrundinformationen liefert uns wie immer Peter Pffor und sein Bildarchiv: www.alt-wilhelmsburg.de
Vielen Dank!



**WO WAR DAS? WO IST DAS?
ERINNERT IHR EUCH?**

Unsere Memory-Reihe fordert wieder Euer Inselwissen heraus. Wo war das? Wo ist das? erinnert ihr euch?

Die Auflösung mit einem aktuellen Bild des Ortes erfolgt in der nächsten Ausgabe, Mitte Februar 2019, sowie auf unserem Online-Portal im e-Paper der Ausgabe.

PS: Vielen Dank an Peter Pffor von www.alt-wilhelmsburg.de, der uns wieder diese alten Fotoschätze zur Verfügung gestellt hat.

Leserantwort von Rolf Eggers

Das Haus auf dem Foto ist ein Haus der ehemaligen Wohnungsgesellschaft NORDEN. Es steht AUF DER HÖHE Hausnummer 3 und 4. Das Strohdachhaus im Hintergrund stand im Buschweg Nummer 49. Es gehörte meinem Großvater Otto Gerlach. Es wurde in den letzten Kriegstagen durch eine Bombe zerstört.

Getragen werden ist
EHRENSACHE!

Sargträger

auf 450€ Basis gesucht.
Gern Rentner, Schichtgänger
und Aussiedler.

Kleinschmidt Bestatterservice · www.kleinschmidt-gbr.de
Tel.: 040 761 11 502 · Mail: info@kleinschmidt-gbr.de



Garten- und Landschaftsbau GmbH
Haulander Weg 49 • 21107 Hamburg
Telefon (040) 75 17 77 • Fax 75 28 421
E-Mail: bfw-galabau@hamburg.de
Internet: www.bfw-galabau.de

Wir machen Hamburg schön



Ilka Holst
Gesundheitsexpertin
Healthy Life

40 X ANPFIFF: ENGAGEMENT, FUSSBALL & SPASS!

WAHA Benefiz Turnier zu Neujahr

Die Halle in der Dratelstraße begrüßt zum 40. x die Wilhelmsburger Fußball Altherrenauswahl von 1967 e.V. und ihre Gäste. Das traditionelle Benefiz Hallen-Fußball-Turnier der WAHA ist der beliebte Start in die Hallenturnier-Saison.

Senioren-Turnier

Freitag, 04.01.18, 18 Uhr

Altherren-Turnier

Sonabend, 05.01.18, 13 Uhr

Ort: Sporthalle Dratelstraße



Vereinsmitglieder und der Schiedsrichter vom Bezirkschiedsrichterausschuss Harburg wird der Spendentopf für lerngeschwächte und behinderte Kinder des Stadtteils weiter gefüllt!

Leckeres vom Grill und Fass gehörten wie immer dazu und die Spielerfrauen verwöhnen wieder mit selbst gebackenen Kuchen und frischem Kaffee in der Cafeteria. Nach dem Turnier geht's in die Pausenhalle der Berufsschule Dratelstraße: Hier zeigen die ehrenamtlichen Kicker, dass sie nicht nur schießen können, sondern auch tanzen!

Angela@WIP

ANZEIGE

JOJO ENTDECKT
DIE INSEL

JOJOS 1. MAL!



DIE MUTTER ALLER SCHRAUBEN: EISEN JENS



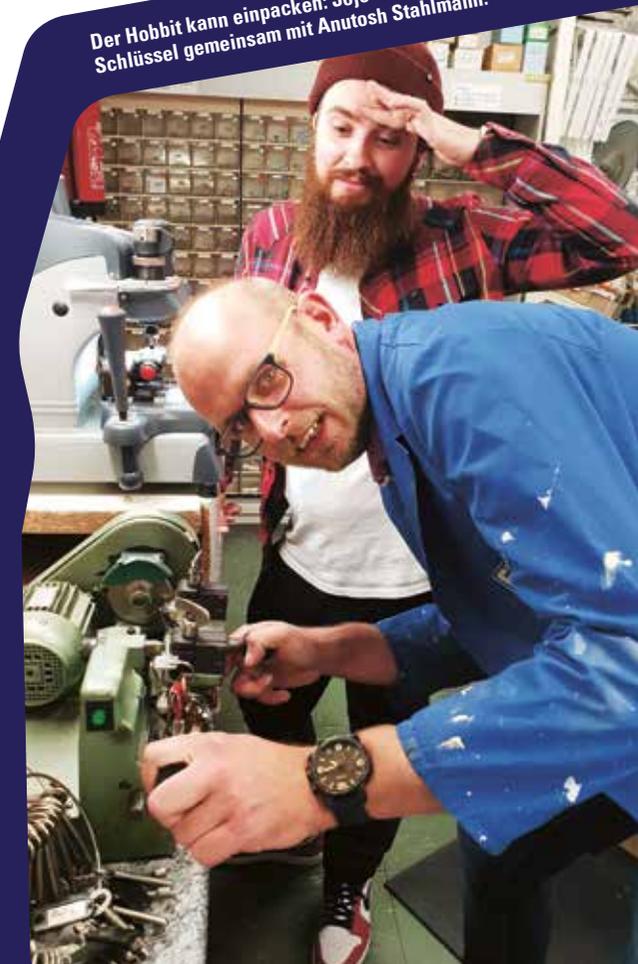
In Harburg bekannt wie ein bunter Hund, in Wilhelmsburg will er es werden – und er ist auf dem besten Weg dahin. Unser WIP Mitarbeiter Johannes Tapken, im Freundes- und Bekanntenkreis unter seinem Spitznamen Jojo bekannt. Für seine Entdeckungstour auf der Elbinsel gibt es die Rubrik in WIP: Jojos 1. Mal ...

Für diese Ausgabe tauchte Jojo in die Welt von Eisen Jens ab ...

Es ist wie eine Reise in die Vergangenheit. Und die beginnt bereits, bevor ich das Geschäft an der Veringstraße betrete. Drei riesengroße Schaufenster zeigen Dinge, die man braucht oder halt auch nicht. Das Entscheidende ist aber: Wenn du es brauchst, Eisen Jens hat es. Und das bereits seit mehr als einhundert Jahren.

Ich öffne die große Glastür und stehe mitten in einer Welt, die ich noch aus meiner Kindheit kenne. Hier sind unzählige Produkte aufgebaut. In der einen Ecke des Ladens steht ein riesen Apotheker-Schrank, der bis an die Decke ragt. In seinen Schubladen verbergen sich wahre Schätze für jeden Heimwerkerkönig. Tim Taylor würde hier einziehen. In diesem Augenblick lugt Anutosh Stahlmann um die Ecke. Der 31-jährige Familienvater übernimmt zum Ende des Jahres das Traditionsunternehmen direkt von seinem Vater Ingo. Wer jetzt allerdings einen Mann im grauen Kittel erwartet, liegt weit daneben. Anutosh könnte – optisch gesehen – auch ein Sojamilch-Café in Ottensen besitzen. Tut er aber nicht. Mit seinem mächtigen Vollbart ist Anutosh in der Welt seines Va-

Der Hobbit kann einpacken: Jojo als der Herr der Schlüssel gemeinsam mit Anutosh Stahlmann.



Dank des ehrenamtlichen Einsatzes der

KEGELBAHN • CLUBRÄUME • FREMDENZIMMER



GASTSTÄTTE KUPFERKRUG



Inh. Madelaine Riege

MITTAGSTISCH • MONTAG BIS FREITAG 11.30 BIS 14.30 UHR

NIEDERGEORGSWERDER DEICH 75 • 21109 HAMBURG
TELEFON 040 / 754 49 01 • TELEFAX 040 / 754 38 57
WWW.KUPFERKRUG-HAMBURG.DE

ters aufgewachsen. Bereits als Schüler stand er an den Wochenenden mit im Wilhelmsburger Geschäft – sortierte Nägel und Schrauben. Das ist heute meine Aufgabe. Denn bei Eisen Jens gibt es sie tatsächlich noch: die eine, einzelne Gewindschraube mit 5mm Durchmesser oder aber das berühmte Schnüffelstück, das es tatsächlich auch außerhalb der Welt von Werner gibt. Doch bevor ich meine Künste im Schraubensortieren beweisen kann, werde ich zum Herr der Schlüssel. Denn auch das bietet Eisen Jens seinen Kunden an. **Meine Kollegin reicht mir ihren Haustürschlüssel – so weit sind wir doch noch gar nicht: „Hier, mach den mal nach“, sagt sie zu mir und ich lande von Wolke 7 wieder auf dem Boden der Tatsachen. „Das ist relativ easy“ sagt Anutosh zu mir und hilft mir, den Schlüssel in die Vorrichtung zu klemmen.** Ein „Blindschlüssel“ wird in eine Vorrichtung direkt daneben geklemmt. „Und jetzt fräsen wir den Bart des Schlüssels ganz einfach nach“, erklärt mir Anutosh. Nach kurzer Zeit hab ich den Dreh raus und den Schlüssel fertig.



Es bleibt in der Familie: Ingo Stahlmann (Mitte) übergibt seine Firma an Sohnemann Anutosh (rechts). Neffe Lasse ist mit dabei.

Die Firmenphilosophie des Wilhelmsburger Unternehmens bringt Vater Ingo Stahlmann auf den Punkt: „Das Unspektakuläre zeichnet uns aus“, erklärt er und trifft damit – Achtung Bezugswitz – den Nagel auf den Kopf. Dass das Geschäft schon lange nicht mehr von der Ladenkundschaft leben kann, sollte jedem klar sein. Wer jetzt allerdings denkt, dass die großen Baumarkt-Ketten-Schuld sind, der irrt. „Wir haben hier schon einen großen Baumarkt überlebt“, grinst Ingo Stahlmann. Dennoch hat sich der Unternehmer bereits in den

1990er-Jahren einen neuen Vertriebsmarkt aufgebaut: Schloss- und Sicherheitstechnik. Für große Kunden sind er und seine Familie – auch Schwager Karsten Rehmeier und Neffe Lasse sind bei Eisen-Jens beschäftigt – in ganz Norddeutschland unterwegs. „Vom Ladengeschäft alleine könnten wir nicht überleben“, sagt Ingo Stahlmann. Jetzt, mit 62 Jahren, übergibt er sein Geschäft an Sohnemann Anutosh. Eine neue Ära startet in Wilhelmsburg. Und die beginnt gleich mit einem Umzug. Genau gegenüber – dort, wo früher ein Markt Getränke verkaufte – baut Anutosh jetzt sein „Eisen-Jens“ auf. „Hier haben wir eine große zusammenhängende Verkaufsfläche

und ich finde es charmant, wenn mit der Firmenübernahme auch ein räumlicher Neuanfang beginnt“, sagt Ingo Stahlmann. Vom Sortiment wird sich allerdings nichts ändern – und auch der große Apotheker-Schrank mit den unzähligen Schubladen wird gegenüber wieder aufgestellt. „Es bleibt ein Paradies für Bastelfreunde. Kaffee gibt es für unsere Kunden dann auch mal von Zeit zu Zeit“, sagt Anutosh. Mit Sojamilch? „Das Unspektakuläre zeichnet uns aus“, antwortet Anutosh und greift zur Kondensmilch.

Jojo@WIP

Hier halten alle zusammen: Ingo Stahlmann (v.l.), Neffe Lasse Rehmeier und Anutosh Stahlmann.



ACHTUNG!
WIR ZIEHEN UM

EISEN-JENS
Sicherheit rund ums Haus
Eisenwaren - Farben - Schließenlagen - Schlosssicherheit - Gartengeräte

Ab Dezember
Wir freuen uns auf Sie
in der Veringstraße 49

Veringstraße 44 | 21107 Hamburg | Mail kontakt@eisen-jens.de | www.eisen-jens.de
Mo-Fr 9 - 13 & 14 - 18 Uhr | Sa 9 - 13 Uhr

DEIN|WIP

#PRINT-MAGAZIN #ONLINE-PORTAL #FACEBOOK-FANPAGE

Du kannst nicht drei Monate auf das neue WIP warten? Das WIP Printmagazin gibt es ja „nur“ 4 x im Jahr - immer mitten im Quartal. Dann besuche uns online! Aktuelle News findest du auf unserem Online-Portal, oder bei Facebook. Werde WIP Fan und teile mit uns, was dich auf der Elbinsel bewegt!

 YouTube www.youtube.com/wip-wilhelmsburg

 www.facebook.com/wilhelmsburg



www.wip-wilhelmsburg.de

IMPRESSUM

WIP Zentrale

Katenweg 17 · 21109 Hamburg
Tel.: 040-24 86 23 05
Mail: wip@wip-wilhelmsburg.de

Herausgeber

WIP @ Subo Verlag UG
www.subo-verlag.de

Redaktion & Medienberatung

Angela Bockelmann (Angela@WIP)
angela@wip-wilhelmsburg.de

Redaktion & Foto

Alice Music (Alice@WIP)
alice@wip-wilhelmsburg.de

Johannes-Joe Robert (Joe@WIP)
joe@wip-wilhelmsburg.de

Johannes-Jojo Tapken (Jojo@WIP)
jojo@wip-wilhelmsburg.de

Mathias Boschke (Mathias@WIP)
mathias@wip-wilhelmsburg.de

Klaus Siemers (Klaus@WIP)
klaus@wip-wilhelmsburg.de

Geschäftsleitung & Medienberatung

Jens Bockelmann
jens@wip-wilhelmsburg.de
Tel.: 0172-4015394

Layout & Anzeigengestaltung

MHD Druck & Service, Mareike Gens

Anzeigengestaltung

Daniel Mancke
Carola Flohr
MHD Druck & Service

Online-Manager

Oliver Bauer
oliver@wip-wilhelmsburg.de

Druck

MHD Druck und Service GmbH
Harmsstr. 6 · 29320 Hermannsburg

Titelfoto: Angela Bockelmann

Credits: Pixabay, S. 5, 25 – 35, 37, 44

Erscheinungstermine

WIP erscheint 4 x jährlich, jeweils
mitten im Quartal: Februar, Mai,
August, November.

Auflage: 12.000 Exemplare

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Jeweils der 20. des Vormonates der
Erscheinung.

WIP @ SuBo Verlag UG

Der Verlag haftet nicht für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Fotos oder
Datenträger. Diese können nicht zurückge-
sendet werden. Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Magazin und alle in ihr enthaltenen
einzelnen Beiträge sind, soweit nicht
anders gekennzeichnet, urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwendung außerhalb
der Grenzen des Urhebers bedarf der
Zustimmung des Verlages.

Verbreitungsgebiet/Auslageorte

Kunden, ausgewählte Orte wie Gastron-
omie, Firmen und Arztpraxen auf der Elbinsel.
Außerdem werden unsere 4 Ausgaben im
Jahr in Teillieferungen an an Haushalte auf
der Insel versendet.

*Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe
Mitte Februar 2019. Danke an alle, die mitgemacht haben!*

Du bist ein aufgeWIPter Typ?
Und verWIPt mit der Insel?

Medienberater*in & Redakteur*in

Du gehst gerne auf Menschen zu, bist kreativ und
überzeugend?

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

BeWIP dich unter: wip@wip-wilhelmsburg.de



WOHNEN UND ARBEITEN AM KANAL.

Wir sind Ihr Partner rund um Gewerbe-
höfe, Büros, Lofts und Wohnungen. Und
sitzen selbst mittendrin. In Hafennähe
und guter Nachbarschaft zu unseren
Mieter – direkt vor dem Tor zur Welt:
Wohnen und Arbeiten am Kanal.

Wohn- und Gewerbeimmobilien
im Hamburger Süden www.puhst.com



HANS E.H. PUHST
GRUNDSTÜCKSVERTWALTUNGS GMBH & CO. KG

ALLES FÜR DEINEN VEREIN.

VEREINS DRUCKEREI



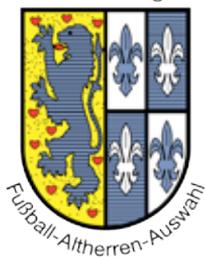
ELBINSEL-DRUCKPARTNER VON



HAMBURG TOWERS
MORE THAN BASKETBALL.



Wilhelmsburger



MHD Druck und Service GmbH | Harmsstraße 6 | 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052 9125-0 | Mail: info@vereinsdruckerei.net
www.vereinsdruckerei.net | www.mhd-druck.de

EINE MARKE VON



HARTUNG